

Isse|horster



DORF- UND HEIMATVEREIN
Issehorst e.V.

Magazin für das Kirchspiel Issehorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Issehorst e.V.



Im Gespräch - Kindheit 1945



Frohe Weihnachten!

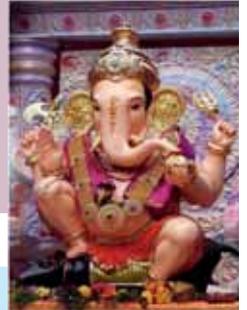
Sternstunde – aus Issehorst

Ausgabe 171 – Dezember 2021

Foto: Sabine Wegener

★ Dies, Das & Dönekes

Indisch für Anfänger	16
Kleinanzeigen	33
Wir Straßenkinder	41
Dat Bend oll 65 Jauer hiar	58
Impressum	63



★ Kultur & Leben

Evangelische Kirchengemeinde	14
TVI informiert	30
Der Isselhorster Wochenmarkt	35
Der Ummelner Schulbauernhof	42
50 Jahre Kleuker-Orgel	54

★ Menschen & Heimat

Isselhorst alive spendet	6
Unterstützung für Flutopfer	8
Agentur Andreas Kämpf	28
Hagedorn Ranch - eine Stellungnahme	38
Ein Recht auf Demenz?!	44
Gedanken	47
Brillenshop bei Markus T	48
Kolumne	52



★ Geschichte & Gegenwart

Editorial	3
Kindheit 1945: Heinrich Niedergassel erinnert sich	20
Mercedes Benz 280 SE	24
Die letzten Stelen	37
Alte Schule Niehorst	59



★ Termine & Veranstaltungen

Isselhorster Weihnachtsmarkt	4
Weihnachtsladen in der Mühle	5
Ausstellung des Geflügelzuchtvereins	10
Infos & Termine	32
Veranstaltung der VHS	46



Ausgabe 171



*Liebe Leserinnen
und Leser,*

Glühwein, Apfel, Zimt und Liebe – es weihnachtet mal wieder sehr, oder doch nicht? Die Redaktion des Isselhorsters kann Beiträge gar nicht so schnell ändern, wie sich die Ereignisse wieder einmal überstürzen. Der Weihnachtsmarkt wurde jetzt zum zweiten Mal abgesagt und damit auch viele andere Veranstaltungen zu diesem Thema.

Aber das „Fest der Liebe“ hat ein festes Datum, und daran ist nichts zu rütteln, man muss das Beste daraus machen. Viele Ankündigungen zu Veranstaltungen sind deshalb nur unter Vorbehalt zur Kenntnis zu nehmen. Zündet man für jede Corona-Welle eine Kerze auf dem Adventskranz an, dann ist jetzt aber Schluss; eine fünfte Kerze darf es nicht geben. Wir müssen alles, aber auch alles, daran setzen, dass uns die Pandemie nicht überrollt, auch nicht in unserem Kirchspiel.

Dennoch gibt es im Isselhorster wieder vieles zu berichten. Dafür gilt es, dem Redaktionsteam zum Jahresende ein großes Dankeschön zu sagen. Unzählige Stunden ehrenamtlicher Leistung werden auch in Zukunft wieder dafür sorgen, dass der Isselhorster sechsmal im Jahr erscheint.

Spannende Auseinandersetzungen rund um das Thema Ev. Gemeindezentrum (siehe S. 14) mit einer Informationsveranstaltung am 29. November, aber auch zur „Riding-Ranch“ in Holtkamp sind zu erwarten. Darüber hinaus enthält diese Ausgabe wieder eine Fülle an Neuigkeiten, lustige und ernste Geschichten, stimmungsvolle Bilder und besinnliche Worte.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Lesern, trotz aller Umstände eine schöne Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr, ohne eine fünfte Kerze anzünden zu müssen.

Henner Schröder

Vorsitzender
Dorf- und Heimatverein



Isselhorster Weihnachtsmarkt - fällt aus – Lesung findet hoffentlich statt

Leider mussten wir auch diesmal unseren Weihnachtsmarkt absagen. Zum Zeitpunkt der Absage waren wir angehalten, unsere Kontakte wieder zu reduzieren und Großveranstaltungen zu meiden. Dann wäre es völlig konträr, einen Weihnachtsmarkt durchzuführen.

Nach dem so erfolgreichen Bürgerfest "Isselhorst alive" war uns allen klar, dass es einen Weihnachtsmarkt geben würde.

Wir waren gut vorbereitet, hatten viele Überlegungen in die Aufteilung der Stände, ein 3G Konzept für die Festhalle sowie ein sicheres Spülmobil gesteckt, doch bei einer stets steigenden Inzidenz, bei der ein Ende überhaupt noch nicht zu erkennen war, konnten wir nicht anders handeln. Die Gesundheit aller Besucher war uns wichtiger als hinterher gesagt zu bekommen "hättet ihr mal..."

**Alle Jahre wieder...
Weihnachtsbäume
ab 4. Dezember:**

**Kommen Sie vorbei
und suchen Sie Ihren
Weihnachtsbaum vor Ort aus
- oder bestellen Sie bequem,
telefonisch von
zu Hause und wir liefern
kostenfrei!**

**Lieferung
frei Haus!**



Eis Haus
Hier trifft sich die Schlickeria!

Haller Straße 154, 33334 Gtl.
Telefon: 68 85 97

Das ist nun schade. Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, Umsicht und Gesundheit für die nächste Zeit.

Werbegemeinschaft Isselhorst

Lesung zur Weihnacht

Geschichten als Geschenk
für die Seele

Rainer Bethlehem
liest

Clarissa Pinkola Estés

**„Der Wind der Weisheit“
sowie „Und es war gut so“**

„Neue Saat

ist vertrauensvoll,

Sie wurzelt am tiefsten an den Stellen,
wo es leer und dunkel ist. "

C.P. Estés

Mittwoch,

22. Dezember 2021,

17:00 Uhr

Meyerhofmühle
Mumperow

Isselhorster Straße 422

Gütersloh-Isselhorst

Es gilt die aktuelle

Coronaschutzverordnung.

Die Veranstaltung kann mit Nachweis

einer Coronaschutzimpfung

oder Genesung nach einer

Covid 19 Infektion besucht werden.

Um eine Spende zugunsten des

Öko-Werkes im

Dorf- und Heimatverein Isselhorst

für das Projekt:

„Zukunftsbäume für das

Kirchspiel Isselhorst“

wird gebeten.

Bitte achten Sie auf aktuelle
Informationen in der Tagespresse.

Wir wünschen unseren Kunden...



forum-werbegaben

*Wir Partner für
erfolgreiche Werbemittel!*

*... ein frohes
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
ins Neue Jahr!*



Telefon: 0 52 41 / 61 28 Kahlertstraße 249 – 33334 Gütersloh
www.forum-werbegaben.de

2. Weihnachtsladen in der Lutter-Mühle

Die denkmalgeschützte Mühle in Isselhorst verwandelt sich für zwei Wochen wieder in ein weihnachtlich geschmücktes, kunsthandwerkliches Kleinod.

Die positive Resonanz und vielen Nachfragen der Besucherinnen und Besucher nach einer Wiederholung hat die Veranstalterinnen der Künstlergruppe „Rakufaktum“ zur Organisation des zweiten Weihnachtsladens ermutigt. Auch dem Eigentümer Karl-Theodor Mumperow hat die Veranstaltung so gut gefallen, dass er seine Mühle gerne wieder für diesen Anlass zur Verfügung stellt. Die Atmosphäre der in weihnachtliche Dekoration getauchten Mühle ist etwas ganz Besonderes. Mit viel Muße und in aller Ruhe kann nach Herzenslust gestöbert werden. In jeder Nische und an jedem Balken gibt es Kunstwerke und ausgefallene Geschenkideen zu entdecken. Alles liebevoll handgemacht, darauf legen die Veranstalterinnen größten Wert. Das kunsthandwerkliche Spektrum reicht von Keramik über Papier-Poesie und Dekorationen, bedruckte und nachhaltige Textilien bis hin zu Filz und geflochtenen Körben und vieles mehr. Neben bereits bekannten und beliebten Ausstellern sorgen neue für Abwechslung. Wieder dabei ist die bunte Sockenparade, die der Hospizverein Gütersloh gestrickt hat und deren Verkaufserlös der Vereinsarbeit zugutekommen wird.

Der Weihnachtsladen in der Mühle ist vom 22.11. bis zum 04.12.2021 täglich von Montag bis Donnerstag von 14 – 18 Uhr geöffnet, freitags sogar bis 20 Uhr und am Sonntag, 1. Advent, von 11 – 18 Uhr. Parkmöglichkeiten bestehen ausreichend in der näheren Umgebung, an der Mühle selbst kann nicht geparkt werden. Adresse: Isselhorster Str. 422a, 33334 Gütersloh.

Weitere Infos:
www.lutter-muehle-isselhorst.com

Weihnachtsladen in der Mühle

22.11. - 4.12.2021

Isselhorster Str. 422a • Gütersloh
(...neben dem Isselhorster Aldi)

Mo. - Do.	14 - 18 Uhr
Freitag	14 - 20 Uhr
Samstag	10 - 18 Uhr
1. Advent	11 - 18 Uhr

Keramik, Kunsthandwerk und mehr gibt es in der Vorweihnachtszeit in der Isselhorster Mühle in urig gemächlicher Atmosphäre zu entdecken und zu erwerben.

www.lutter-muehle-isselhorst.com • mobil 0152 / 34 57 68 43



WEIHNACHTSWELT



Geschenke



Haller Straße 150 • 33334 Gütersloh-Isselhorst
Fon GT-67752 • www.krull-pflanzen.de
Mo.- Fr. 8.30 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Isselhorst zeigt sich spendabel

ISSELHORST

alive

Die Spenden, die viele Besucher während des Dorffestes „Isselhorster alive“ im Tausch gegen einen limitierten Ansteckbutton getätigt haben, sorgen für Glücksmomente bei den Flutopfern im Ahrtal.

Auf Initiative von Tina Kämpf, die zum Organisationsteam des „Isselhorster alive“-Events gehörte, wurden während der Veranstaltung 1.030 € eingesammelt. Die Summe wurde komplett an den Bürgerverein Ahrbrück überwiesen, der unbürokratisch den Flutopfern vor Ort hilft.

Eine besondere Freude konnte Bernd Brings gemacht werden, mit einer von Christian Westerhellweg gespendeten - nahezu neuwertigen - Heizungsanlage im Gesamtwert von über 5.000 €.



Bernd Brings mit dem ortsansässigen Installationsbetrieb freuten sich riesig über die Spende aus Gütersloh.

FENSTER TÜREN
EINBRUCHSCHUTZ
TREPPEN MÖBELBAU
ROLLÄDEN LÄCHELN
LADENBAU REPARATUREN



ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD | T 0521 487365
INFO@M-WIERUM.DE | WWW.M-WIERUM.DE

Bernd Brings, der vor 40 Jahren ein geschichtsträchtiges Fachwerkhaus in AhrbrückBad Neuenahr-Ahrweiler direkt an der Ahr erworben hat, hat es besonders hart getroffen. Mit fast 60 km/h raste das Wasser durch sein Haus und zerstörte das komplette Erdgeschoss, den Keller sowie das Inventar samt Haustechnik. Aufmerksam wurde Tina Kämpf auf diesen Fall, durch Hilfeinsätze der Unternehmensgruppe HAGEDORN, wo sie beschäftigt ist. Nach telefonischer Kontaktaufnahme mit Bernd Brings, wurden die nächsten Schritte schnell organisiert.

Über 1.000 € brachte der Verkauf des limitierten Buttons ein, die Tina Kämpf auf ihre Kosten herstellen ließ.

Mit einem von Hagedorn zur Verfügung gestellten Bus transportierte Tina Kämpf vor wenigen Wochen die Heizungsanlage, einen Trinkwasserspeicher mitsamt dem kompletten Zubehör ins Ahrtal nach Ahrbrück. Mit der ortsansässigen Heizungsfirma Kronemeyer aus Uelsen fand Tina relativ schnell ein Unternehmen, welches unentgeltlich die Heizung vor Ort installierte. „Ich werde nie den Moment vergessen, wie wir bei Herrn Brings anklopfen und er mit Tränen in den Augen die Heizungsanlage und das Helferteam empfing,“, freut sich Tina sich noch heute über das schöne Erlebnis der Übergabe. „Ich bin stolz, dass wir auf unserem Dorffest nicht nur heftig gefeiert haben, sondern viele Bürgerinnen und Bürger ihr Portemonnaie aufgemacht haben, um Menschen, denen es zur Zeit richtig schlecht geht, zu helfen. Natürlich gilt mein besonderer Dank an Christian Westerschellweg, der mit seinem Sanitär- und Heizungsunternehmen auch weiterhin Hardware spendet, die ich an die betroffenen Ahrbrückerbürger gern weiterleite.“



Die neu installierte Heizung wirkt noch etwas deplatziert in den verwüsteten Kellerräumen.

Meine kleine Nähstube Bärbel Pieper

in Isselhorst

Änderungsarbeiten aller Art
Tel.: 0 52 41 / 7 42 69 65
www.meinekleinenaehstube.com

Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln
Tel. 0 52 41 / 6 71 87
westerhelweg@t-online.de

Ihr Spezialist für Holzpelletheizungen

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubaulösungen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

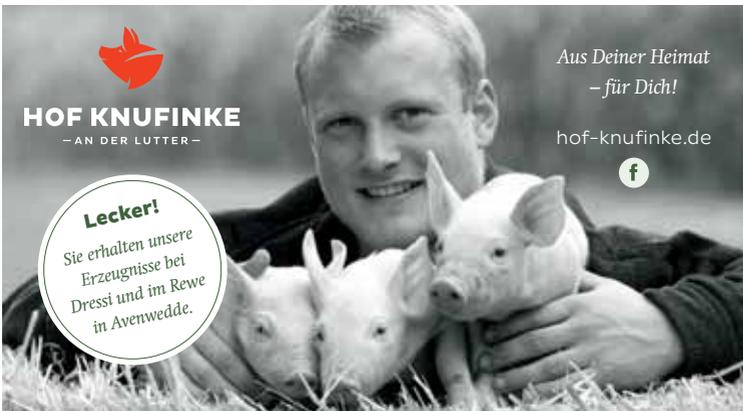
SKW Haus & Grund spendet 8.000 € für Flutopferhilfe

Die SKW Haus & Grund Immobilien GmbH hat nach der Katastrophe umgehend reagiert und spendet von jeder Vermittlung 500,- Euro für die Flutopfer in den vom Hochwasser betroffenen Gebieten.

Die Hochwasserkatastrophe Mitte Juli hat das Team rund um die Geschäftsführenden Simone Bille und Ansgar Stahl tief erschüttert. Alle Mitarbeitenden waren sich einig, dass schnelle Hilfe nötig ist. Der Vorschlag, von jeder Vermittlung 500,- Euro für die Menschen in den betroffenen Regionen in Nordrhein-Westfalen zu spenden, wurde von allen begrüßt und sofort umgesetzt. In Kooperation mit der Organisation „Lichtblicke e.V.“ kommt die Hälfte

des Spendengeldes den Menschen zugute, die durch die Flutkatastrophe und die anhaltenden Regenfälle alles verloren haben. Die andere Hälfte geht an die Aktion „Gütersloh hilft“, die Alleinerziehenden und Kindern aus dem Katastrophengebiet in NRW auf Spiekeroog eine Ferienfreizeit ermöglichen möchte. Die betroffenen Familien finden auf der Nordseeinsel Abstand und Zeit, um das Unfassbare zu verarbeiten. Unterstützt wird diese von Ulrich

Franzke ins Leben gerufene Initiative vom AWO-Kreisverband Gütersloh. Nach Bekanntwerden dieser Aktion war den Beteiligten auf Seiten der SKW schnell klar, dass ein Teil der Spenden für dieses Projekt Verwendung finden sollte.



HOF KNUFINKE
- AN DER LUTTER -

Aus Deiner Heimat
- für Dich!

hof-knufinke.de

Lecker!
Sie erhalten unsere
Erzeugnisse bei
Dressi und im Rewe
in Avenwedde.



**Frohe Weihnachten
und für das neue
Jahr alles Gute!**



**Je Baum
30,- €**

Weihnachtsbaum-
verkauf
Hagen

**Nordmantannen
zum selber
sägen!**

**11. & 12. Dezember
18. & 19. Dezember
10:00 - 16:00 Uhr**

**Holtkampweg
33334 GT-Isselhorst**

Tel. 0521/4175923

LVM-Versicherungsagentur
Stefan Thenhausen

Kahlertstr. 53
33330 Gütersloh
Telefon 05241 34 98 8
<https://thenhausen.lvm.de>



Kooperation mit „Lichtblicke e.V.“ und „Gütersloh hilft“

„Die Bilder der Flutkatastrophe haben sich ins Gedächtnis eingebrannt. Wir vermögen uns nicht vorzustellen, wie es ist, das gesamte Hab und Gut auf einen Schlag zu verlieren. Und noch unvorstellbarer ist es, wenn Menschen durch eine solche Katastrophe ums Leben kommen,“ so Simone Bille. Weiter führt sie aus: „Wir wollten den Hinterbliebenen und den vom Hochwasser betroffenen Menschen nicht nur unser Mitgefühl ausdrücken, sondern echte Unterstützung in dieser Notlage bieten. Und weil wir wissen, wie wichtig es ist, auch emotional wieder zu sich zu finden, haben wir uns dazu entschlossen, die Aktion „Gütersloh hilft“ ebenfalls zu unterstützen. Deshalb geht der erste Spendenbetrag in Höhe von 8.000,- Euro zu gleichen Teilen an „Lichtblicke e.V.“ und „Gütersloh hilft“. Beide Initiativen sorgen dafür, dass die Mittel direkt den Flutopfern zugutekommen.“

Geld für Hilfsgüter und Auszeit für Alleinerziehende

Die zur Verfügung gestellten Mittel vom SKW-Team sollen die Versorgung der notleidenden Menschen sichern, für nötige Hilfsgüter verwendet werden sowie Alleinerziehenden mit ihren Kindern eine erholsame Auszeit auf Spiekeroog ermöglichen. Das Team rund um Simone Bille bleibt weiter aktiv und arbeitet bereits am nächsten Spendenbetrag.

„KNITTERFREI“
Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei & Reinigungsannahme
Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87



FLUTOPFERHILFE

Simone Bille, Geschäftsführerin der SKW, überreicht einen Scheck für „Gütersloh hilft“ an den Initiator Ulrich Franke.



Modern und individuell!

GT-Avenwedde. Attraktive Neubau-Eigentumswohnung im OG, bequem mit dem Fahrstuhl erreichbar. Lichtdurchflutete 3 Zimmer, offene Küche, Bad, Ankleide, WC, Abstellraum und gedeckter Freisitz. Ca. 118 m² Wfl. Perfekt für alle Altersklassen - zur Selbstnutzung oder Kapitalanlage. **Kaufpreis: € 397.800**

■ Simone Polkläsenner, 05241 / 9215-21, Objekt-Nr.: 1669 R-C2



Platzwunder - genau richtig für das Familienglück.

Stadtnahe, ruhige Wohnlage von Gütersloh. Attraktive Doppelhaushälfte mit 2 Terrassen. Gut aufgeleitete ca. 121 m² Wohnfläche, + Ausbaupotenzial im Dachgeschoss. 2 Garagen und Abstellraum. **€ 429.000** Verbrauchsausweis, Bj. 1998, Gas, 128,4 kWh/(m²·a), EEK D

■ Simone Polkläsenner, 05241 / 9215-21, Objekt-Nr. 3933 G

**Ehrlich. Zuverlässig.
Kompetent.
Mehr als
20 Jahre
Ihr Partner,
wenn es um
Immobilien
geht.**

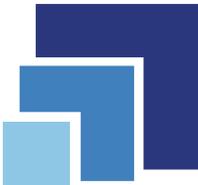
SKW HAUS & GRUND
Immobilien GmbH



Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilie stehen Ihnen **Bettina Lienekamp-Beckel** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.

SKW Haus & Grund
Immobilien GmbH
Strengerstraße 10
33330 Gütersloh
05241 / 9215 - 0
www.skw.immobilien

Eine gute und besinnliche Adventszeit



Malermeister Udo Plaßmann

Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90
Mobil 01 71 – 32 95 643



*Jungzüchter Ole Jürgensmann im Gespräch
mit Bürgermeister Morkes*

Nach Corona-Pause wieder Geschnatter in der Festhalle

Es durfte wieder geschnattert, gegackert und gekräht werden. Nach der Corona-Pause im letzten Jahr konnten wir zum Glück dieses Jahr wieder eine Ausstellung durchführen. Zusammen mit den Freunden des Vereins der Rassegeflügelzüchter Gütersloh e.V. wurden 175 Nummern Geflügel und 200 Nummern Obst, Gemüse, Blumen und Gestecke präsentiert.

Es war eine etwas reduzierte, aber wunderschöne Ausstellung, und ich möchte mich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern für den Auf- und Abbau, aber auch für die Tätigkeiten während der Ausstellung und die gespendeten Torten bedanken. Wir haben uns alle sehr gefreut, uns wieder in Isselhorst zeigen zu können und dass so viele Besucher die 3-G-Hürde genommen haben und der Ausstellung einen Besuch abgestattet haben.

Der Verein der Rassegeflügelzüchter Gütersloh e.V. stellte seine Ausstellung als Gedächtnisschau dar. Hierbei erinnerten sie an ihr verstorbenes langjähriges Mitglied Heinz Busch-sieweke. Auch wir, der GuG Issel-

horst (Geflügelzucht- und Gartenbauverein Isselhorst e.V.), erinnern uns gerne an Heinz zurück, schließlich hat er 40 Jahre auf unserer Ausstellung die Tiere gerichtet.

haargenau &

farbenfroh

Martina Rother
Friseurmeisterin

Frohe Weihnachten
und einen guten
Start ins neue Jahr!

Tel. 0521 / 400 24 67 · Erpestr. 83 · 33649 Bielefeld

PHYSIOTHERAPIE
PRÄVENTION
LEBENSFREUDE

Meike
Obbelode

Unser Tipp:

Wohlfühl-
GUTSCHEIN

Physiotherapeut m/w/d
auf 450,- €-Basis gesucht

Niehorster Str. 51 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41/68 000 · www.meike-obbelode.de



Bei der Eröffnung durfte ich zum ersten Mal unseren Bürgermeister Nobby Morkes begrüßen. Er war, wie er selber betonte, zum ersten Mal auf einer Geflügelausstellung; wir hatten es also mit einer Premiere zu tun. Der Bürgermeister überreichte die Stadtehrenpreise an den Isselhorster Jugendlichen Alessandro Dreesen und den Gütersloher Züchter Hans-Ulrich Luthardt und versprach, im Jahr 2022 wieder nach Isselhorst zur Ausstellung zu kommen. Bei einem Rundgang durch die Halle betonte Nobby Morkes, wie sehr ihm die liebevolle Dekoration gefiele, und auch die Vielfalt der Tiere und Gartenprodukte fand er sehr beeindruckend. Er bewies ein gutes Händchen im Umgang mit Kindern: So ließ er sich bereitwillig von dem Jungzüchter Ole Jürgensmann die Rasse „Schwedische Blumenhühner“ erklären und zeigen.

Nach der Eröffnung folgten noch einige Stunden des fröhlichen Beisammenseins mit Besuchern und Freunden anderer Vereine.



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de



Auf dem Bild von links nach rechts: Vorne: Bernd Mosig, Nobby Morkes, Ole Jürgensmann, August Schreiber
Hinten: Thomas Jürgensmann, Wilfried Hunke, Roland Westerhellweg, Heidi Jürgensmann, Alessandro Dreessen,
dahinter Heike Brinkmann, Hendrik Wulfhorst, Elisabeth Diemannshemke

Am Sonntag hatten wir eine Hüpfburg aufgebaut, die über den ganzen Tag sehr gut angenommen wurde. So konnten die Eltern und Großeltern ganz in Ruhe klönen und Kuchen essen. Es war, wie ich fand, ein gelungenes Fest.

Ein großes Dankeschön gebührt Jürgensmann, unseren Ausstellungsleiter, der wie immer alles hervorragend organisiert hat.

Thomas Jürgensmann
Vorsitzender GuG Isselhorst)

Die Preisträger des Geflügelzucht- und Gartenbauvereins Isselhorst e.V.

Jugend:

Ehrenpreis der Stadt Gütersloh

Alessandro Dreessen für Zwerg Wyandotte weiß

Landesverbandsehrenpreis:

- Ole Jürgensmann für Altdeutsches Mövchen gelb

Kreisverbandsehrenpreis:

- August Schreiber für Dresdner braun

Weitere Preise in der Jugend

errangen: Onno Fünferling für Marans schwarz-kupferfarbig und Ida Bethlehem für Zwerg Bielefelder Kennhühner kennesperber

Senioren:

Landesverbandsehrenpreis:

- Jens Dopheide für Landente weiß
- Heidi Jürgensmann für Italiener schwarz-weißgescheckt
- Roland Westerhellweg für Eistaube

Kreisverbandsehrenpreis:

- Jens Dopheide für Altenglische Zwergkämpfer gold-weizenfarbig
- Hendrik Wulfhorst für Krüper schwarz

Weihnachten
kommt früher
als man denkt

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest - und bleiben Sie gesund!

Ab sofort bei uns erhältlich!

FIFTYEIGHT PRODUCTS
DEUTSCHES PORZELLAN

DROGERIE EUSTERHUS
Güthstr. 47 · 33335 Gütersloh · Telefon 0 52 41 / 71 04

Frohe
Weihnachten
und alles
Gute für das
neue Jahr



Sparkasse
Gütersloh-Rietberg

Pfarrer

Pfr. Reinhard Kölsch
Haverkamp 42
05241 68611

Pfr. Alexander Kellner
Brackweder Str. 25a
33335 Gütersloh-Friedrichsdorf
05209 9176818

Gemeindebüro

Silja Tabbert, Yvonne Köhler-Seidel
Steinhagener Str. 32
05241 6195
ev.kg-isselhorst@gtelnet.net

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr,
Mittwoch 16.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr

Küsterin

Susanne Lückemeyer
0177 6518555

Diakoniestation

Arthur Popp
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 6336

Pflegewohngruppe "Am Pastorengarten"

Bernhard Dyck
05241 98672590

Friedhof

Jessica Huber
05241 688100

Familienzentrum

Leitung Claudia Kurzer
Steinhagener Str. 32
05241 67257

Jugendmitarbeiterin

Inga Palberg
0160 95746433

Kirchenmusiker

Birke Schreiber
05241 9975979
Heiner Breitenströter
(Bläser- und Kinderchöre)
05241 6909

Homepage Gemeinde

www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

CVJM

www.cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusik

www.kirchenmusik-isselhorst.de



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

aktuell

Gottesdienste 2021

28.11.	10.00	Pfr. Kölsch			
05.12.	10.00	KISS-Gottesdienst mit der Singing Company, Pfr. Kellner			
12.12.	10.00	Pfr. Kölsch			
19.12.	10.00	Pfr.in Antony			
24.12.	15.00	Krippenspiel der Kinderchöre „Das kann doch wohl nicht wahr sein“			
	16.15	Krippenspiel der Jugendkantorei „Alles voll oder: die guten Wirte von Bethlehem“			
	17.30	Christvesper mit Posaunenchor, Pfr. Kölsch			
	23.00	Christmette mit Kirchenchor, Pfr. i.R. v.Stieglitz			
25.12.	10.00	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit Posaunenchor, Pfr. Kölsch			
26.12.	10.00	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag mit Kirchenchor, Pfr. Kellner			
31.12.	18.00	Gottesdienst an Silvester mit Posaunenchor, Pfr. Kellner			

Gottesdienste Anfang 2022

02.01.	10.00	Pfr. i.R. Roloff	09.01.	10.00	Pfr. Kölsch
16.01.	10.00	Pfr.in Antony	23.01.	10.00	Pfr. Kölsch
30.01.	10.00	Pfr. Kellner			
06.02.	10.00	Pfr.in Antony	13.02.	10.00	Pfr. Kölsch

KISS-Gottesdienst im Dezember

Am Zweiten Advent, dem 5. Dezember, ist es soweit. Ein Team um Lena Martenvormfelde und Markus Kache bereitet einen neuen KISS-Gottesdienst vor. Den musikalischen Solopart übernimmt die Singing Company. Und am Abend des 18. Dezembers, dem Vorabend zum Vierten Advent, lädt das KISS-Team in die Festhalle zur Labyrinthandacht ein – genau, das ist der Weg zur Mitte mit den vielen Lichtern...

Infoveranstaltung am 29.11.

Das Presbyterium informiert am Montag, 29.11., ab 19.00 Uhr in der Kirche über das neue Raumkonzept und lädt zur Teilnahme an der weiteren Zukunftswerkstatt ein. Im Jahresbrief, der im Dezember verteilt wird, wird das Thema näher behandelt.

Keine Diakoniesammlung

Aufgrund der Corona-Situation gibt es dieses Jahr keine Straßensammlung. Die Diakoniegabe wird erbeten für die Arbeit z.B. in der Krankenpflege, der Beratungsarbeit oder der Behindertenhilfe. 40% verbleiben vor Ort, 60% unterstützen die Arbeit auf der Ebene von Kirchenkreis und Landeskirche. Wer die Diakonische Arbeit unterstützen möchte, wird gebeten, einen Betrag auf das Konto der Kirchengemeinde Isselhorst DE 97 4786 0125 0201 612 900 zu überweisen (Stichwort: Diakoniesammlung). Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! (In Klammern: Ein ganz anderer Topf ist der „Diakonieverein Isselhorst“. Alles ihm anvertraute Geld wird satzungsgemäß ausschließlich für „unsere“ kirchengemeindliche Arbeit verwendet.)

Auf ein Wort

Liebe Gemeinde,

wer hat im Streit der Gemeinde denn nun recht? Es ist „dicke Luft“ in Korinth. Aber Paulus reagiert besonnen.

Statt sich in Gruppen und Fangemeinden aufzuspalten, gilt es, so argumentiert er, die in Christus geschenkte Einheit der Gemeinde über alles zu stellen. Keinem noch so hohen Amt und keiner noch so wortreichen Persönlichkeit kommt daher die Herrschaft zu. Sie gebührt allein Christus. Paulus formuliert angesichts der unter uns Menschen immer gegebenen Vielfalt an Meinungen und Richtungstendenzen:

„Einen andern Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Christus Jesus.“ (1.Kor 3,11).

Alle in der Gemeinde sollen sich als Christi Mitarbeiter*innen begreifen. Denn wenn alle doch dasselbe Ziel haben, sind Diskussionen um den richtigen Weg fair und friedlich möglich. Paulus fasst es in ein Bild: „Wir bauen doch alle am gleichen Haus.“ Aber das können wir nur, weil wir auf den Schultern unseres Herrn Jesus Christus stehen, von ihm beauftragt und getragen sind.

In einem modernen Kirchenlied wird diese Einmütigkeit so besungen:
Strahlen brechen viele aus einem Licht. Unser Licht heißt Christus.
Strahlen brechen viele aus einem Licht - und wir sind eins durch ihn.

Zweige wachsen viele aus einem Stamm.
Unser Stamm heißt Christus.

Zweige wachsen viele aus einem Stamm -
und wir sind eins durch ihn.

Gaben gibt es viele, Liebe vereint. Liebe schenkt uns Christus.
Gaben gibt es viele, Liebe vereint - und wir sind eins durch ihn.

Dienste leben viele aus einem Geist, Geist von Jesus Christus.
Dienste leben viele aus einem Geist - und wir sind eins durch ihn.

Glieder sind es viele, doch nur ein Leib. Wir sind Glieder Christi.
Glieder sind es viele, doch nur ein Leib - und wir sind eins durch ihn.

**Frohe Weihnachten, ein gesegnetes 2022 und herzliche Grüße,
auch im Namen von Pfr. Kellner, des Presbyteriums und aller
Mitarbeitenden**

Ihr/Euer Reinhard Kölsch, Pfr.

Heiligabend

Wir hoffen, dass wir wieder wie gewohnt die Weihnachtsgottesdienste in der Kirche feiern können. Die zweite Vesper wird um eine Viertelstunde nach hinten gelegt, beginnt also um 16.15 Uhr. So bleibt mehr Zeit zum Lüften. Bitte informieren Sie sich über Aushänge, App und Homepage, ob ggf. besondere Einlassbedingungen gelten oder die Personenzahl begrenzt werden muss. Danke für Ihr Verständnis!

Jahresbrief

Erneut gibt es ein Jahreshaft mit Berichten und einer kleinen Terminvorschau. Herzlichen Dank allen, die die Beiträge für das Jahreshaft geschrieben haben, herzlichen Dank Frau Anke Plaßmann für das Layout und herzlichen Dank allen, die es verteilen.

Kirchenmusik

Kirchenchor - Di. 20.00 - 21.30

Frauenchor nach Absprache
Mi. 10.00 - 11.00

Jugendkantorei (ab 5. Schuljahr)
Di. 18.00 - 19.30

Kinderchor I (1. Schuljahr)
Mi. 14.30 - 15.00

Kinderchor II (2. Schuljahr)
Mi. 15.00 - 15.30

Kinderchor III (3. und 4. Schuljahr)
Mi. 15.30 - 16.15

Spatzenchor ab 4,5 Jahren,
Do. 14.30 - 15.00

Posaunenchor - Fr. 20.00 - 22.00
Jungbläser - Fr. 18.00 - 20.00

Kinder und Jugend

Spielgruppen - Di. + Fr. 9.00 - 11.30

Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (3,5 - 6 Jahre)
16.45 - 18.00 (6 - 10 Jahre)

Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 16.30 - 18.00, 19.00 - 20.00
(ab 12 Jahren)

Fr. 17.30 - 18.00 (ab 6 Jahren)
Fr. 18.00 - 21.00 (ab 12 Jahren)
So. 16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

Jungchar

Fr. 16.00 - 17.30 (6 - 12 Jahre)

Konficlub - Di. 18.00 - 19.00

Das (fast) perfekte Dinner

(ab 12 Jahren)
Jeden 2. Mi. im Monat 16.30 - 19.00

Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 14 Jahren)
Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

Erwachsene

Feierabend - Gespräche und mehr
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
20.00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis -

1. Mi. im Monat 15.00

Altenclub -

Letzter Mi. im Monat 14.00

Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr

Indisch für Anfänger

Der Straßenverkehr

Diesen Sommer war der Straßenverkehr in Isselhorst ein großes Thema. Fahrräder auf die Straße oder auf dem Bürgersteig, Fahrräder überholen oder nicht; und dann gibt es ja auch noch die E-Bikes: für den Bürgersteig zu schnell, aber für die Straße zu langsam. Jede/r Isselhorster/in hat dazu eine Meinung. Da wird Verkehrsplanung schwierig und führt schnell zu kontroversen Diskussionen, vor allen Dingen, weil in Deutschland alles geregelt werden muss.

Das erinnert mich an unsere Fahrten nach Indien. Dort muss man, um zum Patenprojekt in Kiliyanur zu gelangen, sechs Stunden mit dem Auto fahren. Kiliyanur liegt ca. 350 km von Chennai entfernt. Beim Beginn der Fahrt wurde um Gottes Segen gebeten. Indische Verkehrsteilnehmer haben als Hindus häufig Ganescha, den „Herrn der Hindernisse“, als Schutzpatron im Fahrzeug hängen.



Schutz von höheren Mächten kann man im indischen Straßenverkehr durchaus gebrauchen. Die Straßenverhältnisse sind mit unseren nicht zu vergleichen. Die Autobahnen sind mautpflichtig, und es gibt auch nur wenige. Ein Großteil der Strecke führt über Landstraßen ohne Seitenbefestigung. Das Tempolimit ist kein Thema. Es ist immer mit heiligen Kühen auf der Fahrbahn oder landwirtschaftlichen Fahrzeugen, die einem entgegenkommen, zu rechnen. Fünfzig km/h kommen einem wie hundert km/h vor, und die Überholmanöver lassen einen erblassen.



Landwirtschaftliche Fahrzeuge

...wir sind seit über 150 Jahren gerne für Sie da!

Dreesbeimdieke



Mo – Fr
7.00 – 19.00 Uhr
auch Sa 7.00 – 19.00
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 90



Wenn man durch Ortschaften fährt, wird es richtig aufregend. Die Straße wird in ihrer ganzen Breite genutzt.

Uns Europäern erscheint das wie das totale Chaos; außerdem wird – wie in England – links gefahren. Es gibt selten Bürgersteige oder Fahrradwege; alle Verkehrsteilnehmer teilen sich die Straße, und irgendwie scheint es zu funktionieren.

Indien gehört nach China mit 1,4 Milliarden Einwohnern zu den bevölkerungsreichsten Ländern der Welt. Die Straßen sind extrem voll: Rikschas,

Das Sichern von Waren bei der Beförderung wird etwas lockerer gesehen.

Elektro- Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei Renovierung,
Sanierung, Umbau!

Telefon
05241 / 67596

Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur / Kundendienst
E-Check

Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de


Wiedey
 Sonnenschutz-
 Fachbetrieb
 pünktlich • zuverlässig • individuell

Wir wünschen
 allen Leserinnen und
 Lesern ein frohes
 Weihnachtsfest!

**Jetzt: Markisen
 zu Aktionspreisen!**

Ihr Meisterbetrieb für
 Markisen · Insektenschutz
 Terrassenüberdachungen
 Außen-Jalousien · Rollläden
 Reparaturen




Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
 Tel. 0 52 41/70 22 07
www.gebr-wiedey.de



Personenbeförderung
in Indien



Wo die Straße breit genug ist, kann auch überholt werden.

www.fusspflege-isselhorst.de

FÜSSE TRAGEN SIE DURCHS LEBEN



MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE

Hubert Michels-Niemuth


 Ich wünsche Ihnen
 frohe Weihnachten
 und ein gutes neues
 Jahr 2022!
 Bleiben Sie gesund!

Fußpflege in meiner Praxis. Termine nach Vereinbarung.

USEDOMWEG 20 | 33334 GÜTERSLOH (ISSELHORST) | TEL.: (0 52 41) 46 02 68



Autos, Taxen, Motorräder, Tuk Tuks (indische Dreiräder), Fahrräder und Fußgänger/innen versuchen, einen Weg durch die Menge zu finden. Dazu wird gerne und häufig gehupt. Der Lärmpegel ist unvergesslich. Das Hupen dient wahrscheinlich der Kommunikation und vielleicht auch dem Stressabbau, denn die indischen Fahrer/innen machten einen entspanteren und gelasseneren Eindruck als bei uns in Deutschland. Jede Lücke wird genutzt, denn nur so kommt man zum Ziel. Der Verkehrspolizeikommissar in Mumbai störte

sich 2020 jedoch an dem Lärm der Hupen und startete ein Pilotprojekt an den Ampeln. Polizisten installierten Dezibel-Messgeräte an Ampeln von Verkehrsknotenpunkten. Würden mehr als 85 Dezibel gemessen, verlängerte sich die Rotphase um 90 Sekunden. Eine Anzeigentafel zeigte an: „Wer mehr hupt muss länger warten“.

Es half, es wurde leiser. Zumindest für die Dauer des Projektes...

Antje Heidbreder - Goldbeck



**AUTOHAUS
//ASCHENTRUP**

Verkauf & Service
AM Automobile GmbH
Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 6 80 11 · Fax 6 79 43

www.aschentrup.de

Natürlich...
und natürlich auch mit
Lieferservice!



*Ihre Bioladen
mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.	9.00 – 13.00 Uhr
	14.30 – 18.00 Uhr
Fr.	9.00 – 18.00 Uhr
Sa.	8.00 – 13.00 Uhr

Naturkost Issehorst

Inh. Margret u. Jason Franitza
Haller Straße 128
33334 GT-Issehorst
Tel. 0 52 41 / 9 97 98 53

Yoga schenkt Gelassenheit!

Mach Yoga!
Mit Yoga ist alles besser!

YOGAMEISTEREI ISSELHORST
YOGAMEISTEREI.DE



Kindheit um 1945

Bombenangriffe, Flüchtlinge und Zwangsarbeiter gehörten zum Alltag

Erstmal gab es mit dem Mai '45 ein kurzes Aufatmen. Aber der Hunger war groß

Erstmal gab es mit dem Mai '45 ein kurzes Aufatmen.

Aber der Hunger war groß.“

Ein Gespräch mit Heinrich Niedergassel

Mit diesem Gespräch über die "Kindheit in Isselhorst am Ende des 2. Weltkrieges" beginnen wir eine neue Reihe im ISSELHORSTER, in der uns Senioren ihre Erlebnisse aus ihrer Kindheit um 1945 erzählen. Sie, liebe Leserinnen und Leser, werden viel erfahren über Fliegeralarme, Zwangsarbeiter, Schule und Unterricht, Amerikaner in Isselhorst sowie über das Familienleben damals. Mehrere Themen werden unter verschiedenen Perspektiven beleuchtet, veröffentlicht und vor dem Vergessen bewahrt.

Wenn die Corona-Lage es zulassen sollte, wird der Dorf- und Heimatverein auch eine öffentliche Veranstaltung mit den Senioren durchführen (die schon zweimal verschoben werden musste) – bitte merken Sie sich hierfür den 23.06.2022 vor.

Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel

Tel.: 05241-68236/6555

Hundeschule:

0160-1548716

hof-niedergassel@web.de



Zur Person:

Heinrich Niedergassel wurde 1936 geboren. Er wuchs mit den Eltern und seinen beiden jüngeren Brüdern die ersten Jahre in Löhne auf. Als der Vater (Verwalter eines großen Hofes) zum Militär eingezogen wurde, ging die Mutter mit ihren drei Jungen zum Onkel (Gustav Niedergassel), der den Hof von Heinrichs Großeltern am Haverkamp Nr. 6 allein bewirtschaftete. Als der Vater aus dem Krieg zurückkam, fand er zuerst eine Arbeit auf dem Hof Kornfeld in Ebbesloh, anschließend wurde er erster Verwalter des Gestüts Ebbesloh (im Besitz der Familie Kaselowski, heute von Schubert). Schon im Jahr 1945 lebte dann die gesamte Familie auf dem Gutshof am Mönkeweg. Seit 1958 hat Heinrich sein Zuhause auf dem früheren Hof Wesselmann in unmittelbarer Nachbarschaft, wo er noch als 85-jähriger auf der eigenen Scholle wirtschaftet. Heinrich radelt auch weiterhin häufig mit seinem E-Bike nach Isselhorst, um rege am Leben im Kirchspiel teilzunehmen.

Herr Niedergassel, im Jahr 1942 wurden Sie eingeschult. Was haben Sie von den letzten Kriegsmonaten als Schüler mitbekommen?

HN: Mein Schulweg führte mich über den heutigen Haverkamp, der damals noch nicht ausgebaut war, bis zum Haus von Helmut Bentlage. Von dort verlief ein Pättken, das ein kurzes Stück von einer Hainbuchenhecke besäumt war, schräg auf die Brennerei Elmendorf zu. Uns Kindern war eingetrichtert worden: Wenn die Tiefflieger kommen, dann schmeißt euch flach auf den Boden! So haben wir einige Male hinter der Hecke gelegen. Zum Glück aber hatten es die Flieger nicht auf uns, sondern auf die Bahnstrecke abgesehen.

Gab es denn auch in Isselhorst Zerstörungen durch Bombenangriffe?

HN: Nein, die habe ich nicht erlebt. Wohl aber nahm ich an einem schönen, klaren Sommertag aus westlicher Richtung kommend, laute Motorengeräusche eines amerikanischen Bombengeschwaders wahr. Im Zusammenhang mit einem Großangriff auf Bielefeld sah ich ein brennendes Flugzeug vom Himmel fallen, das in Brockhagen niederging. Die beiden Piloten konnten sich mit dem Fallschirm retten und wurden gefangen genommen. Der Ortsgruppenleiter der NSDAP sperrte sie in einem Lagerschuppen ein und hat sie so schwer misshandelt, dass einer der beiden Piloten auf dem Weg ins Krankenhaus starb.

Nach Bombenangriffen auf Bielefeld mussten die Bauern aus dem Kirchspiel mit Gespannen dorthin fahren und die Trümmer wegräumen. Bei solch einem Einsatz hat ein Bauer aus Hollen sein Leben verloren, als noch ein weiterer Angriff kam. Von jetzt auf gleich stand dessen Ehefrau



Heinrich Niedergassel (li.) im Gespräch mit Hans-Peter Rosenthal

Unsere Weihnachts-Leckereien

- ★ In der gesamten Adventszeit: Schlesische weiße Bratwurst
- ★ Regionales Rindfleisch von den Weidefärsen von Landwirt Beckebans
- ★ Regionales Schweinefleisch von unseren Landwirten aus Hövelhof und Harsewinkel
- ★ Rau's selbst eingelegten Sauerbraten
- ★ Dry aged Steaks
- ★ Fleisch u. Rohschinken vom bunten Bentheimer
- ★ Regionales Lammfleisch
- ★ Gänse und Geflügelteile
- ★ Sous vide vorgegarte Gänse Backofen fertig
- ★ Sous vide vorgegarte Rouladen und Rinderbraten
- ★ Hausmacher Wurst Spezialitäten



Vorbestellungen bitte bis zum 14.12.
Nur solange der Vorrat reicht!



Telefon oder WhatsApp
05241 67360
www.landfleischerei-rau.de

 ... auch bei facebook + Instagram

TIPP: Lecker Burger + Glühwein to go | 3. Advent (Fr. 10.12.2021) bei uns!

mit sechs kleinen Kindern allein da. Apropos Gespanne: Damit war es während des Krieges nicht gut bestellt, denn je nach Hofgröße mussten die Bauern ein oder zwei Pferde an die Wehrmacht abgeben. Einige spannten dann das verbliebene Pferd mit dem des Nachbarn zusammen, andere spannten Pferd und Ochse zusammen.

Was geschah mit den Bewohnern der ausgebombten Gebäude, wo kamen sie unter?

HN: In der Stadt Gütersloh hatten etliche Familien ihr Dach über dem Kopf verloren. Diese Evakuierten mussten dann auf dem Land untergebracht werden, nach dem Krieg kamen noch die Flüchtlinge aus dem Osten dazu. Man kann sich leicht vorstellen, dass alle Räumlichkeiten bis unters Dach belegt waren.

Die Männer, auch Ihr Vater, waren im Krieg. Wie wurden die Höfe denn bewirtschaftet?

HN: Auf den Höfen wurden die Leute knapp, darum wurden Zwangsarbeiter, vor allem aus Polen, aber auch aus Frankreich eingesetzt. In Westfalen allein waren es über 280.000, davon kamen rund

75.000 Zwangsarbeiter in der Landwirtschaft zum Einsatz. Größtenteils aßen sie mit der Bauernfamilie an einem Tisch. Es gab auch Fälle, da nahmen die Zwangsarbeiter ihr Essen in einem Nebenraum ein.

Demnach wurden die ausländischen Arbeiter – trotz ihrer Zwangssituation und des Lebens in Unwürde – menschlich einigermaßen gut behandelt?

HN: Naja, wenn sie in den Augen des Bauern aufmüpfig waren oder nicht spurten, kam der Gendarm G., holte sie ab und sperrte sie in einer Zelle im Spritzenhaus ein. Da mussten sie dann drei Tage bei Wasser und Brot sitzen. Das Spritzenhaus mit der Zelle stand neben der Schule, unweit der heutigen Toilettenanlage. Ich weiß von einem Polen, der Bettnässer war, den G. mit dem Fahrrad abholte. Er trieb ihn wie ein Stück Vieh im Laufschrift vor sich her. Und wenn er nicht schnell genug war, bekam er was in die Hacken. Wenn sich G. nach Kriegsende nicht schnell genug in Richtung seines Heimatortes Wehrendorf aus dem Staub gemacht hätte, hätten ihn die Polen umgebracht.



MEIBRINK GmbH
BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Fenster und Haustüren in allen Ausführungen
Möbel und Inneneinrichtungen
Reparaturservice und viele Leistungen mehr
Bestattungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80
info@meibrink-gmbh.de



Verschiedentlich wurden die Zwangsarbeiter auch von den Bauern nicht gut behandelt. Und das hat sich nach Kriegsende hier und da bitter gerächt. Ich weiß, dass ein Bauer von Polen erschlagen wurde. Einige Zwangsarbeiter taten sich zu Diebesbanden zusammen, um zu plündern. Auf dem Kieker hatten sie diejenigen Bauern, von denen sie schlecht behandelt wurden. Das wurde dann so gravierend, dass man sich in den Außengemeinden entschloss, nachts Streife zu gehen. Die Zwangsarbeiter haben hier und da auch Kinder gezeugt. Für diese Kinder, ob es Totgeburten oder ob es abgetriebene Embryos waren, waren auf einer kleinen Fläche des Isselhorster Friedhofes Grabstellen.

Sie wohnten ja nun mit Ihrer Mutter und den Brüdern auf dem elterlichen Hof Ihres Vaters bei Ihrem Onkel Gustav. Lebten auch bei Ihnen zu Hause Zwangsarbeiter?

HN: Ja, Onkel Gustav hatte eine Polin und einen Polen, beide noch jung, als Arbeitshilfe. Ich kann sagen, dass ich als kleiner Steppke keine negativen Erfahrungen gemacht habe. Es gab während des Krieges nur wenig zu kaufen. Spiel-sachen waren Mangelware. Weil Staschek, so hieß der Pole, ein geschickter Bastler war, hat er für uns Kinder mit der Laubsäge aus Sperrholz herrliche Sachen geschnitten. Am 6. Dezember verkleidete er sich als Nikolaus, vor dem ich mächtig Manschetten hatte.

Vor allem in der Stadt gab es nach dem Krieg Hungersnöte.

HN: Erstmal konnten im Mai '45 alle kurz aufatmen. Aber der Hunger war groß. Wenn in den Fabriken Feierabend war, strömten die Stadtbe-

wohner aufs Land und buddelten die letzten Kartoffeln aus den bereits abgeernteten Äckern. Auch die Getreideähren wurden gesammelt. Im Wald verkam kein Knüppel Holz, weil Kohlen Mangelware waren. Auf den Feldern wurde hier und da Tabak angebaut, auch Zuckerrüben waren eine begehrte Frucht.

Hatten Sie denn auch Kontakte mit dem britischen oder amerikanischen Militär?

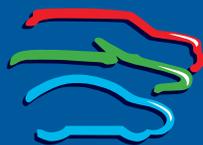
HN: Ich glaube, es war im August oder September 1945, als große amerikanische Militärkolonnen über

die Haller Straße rollten und auf der Weide (Steinheide) bei Kornfeld eine große Siegesfeier abhielten. Wir Kinder waren neugierig und wagten uns an die Amis ran. Die waren sehr ordentlich zu uns, und dann fiel oft ein Stück Schokolade für uns ab. Negative Erfahrungen habe ich nicht gemacht.

Vielen Dank, lieber Herr Niedergassel, für dieses ausführliche und offene Gespräch.

*Das Gespräch führte
Hans-Peter Rosenthal
Bilder: Hans-Peter Rosenthal*

Autohaus KNEMEYER



MEHRMARKEN CENTER

35.000 Autos

passen nicht auf unseren Hof aber auf unsere Homepage.



www.autohaus-knemeyer.de

OPEL SERVICE



**Autohaus Knemeyer GmbH
Marienstr. 18, 33332 Gütersloh, Tel.: 05241 9038-0**

Mercedes-Benz 280 SE

Eine Sternstunde mit unserem ehemaligen Dorfarzt

Ende des Jahres erscheint der Isselhorster traditionell zu Beginn der Vorweihnachtszeit, am 1. Adventswochenende. Geschäfte, öffentliche Plätze und heimische Gärten werden immer mehr mit Weihnachtsbäumen verziert, in der Deluxe-Version mit weihnachtlicher Dekoration; Lichterketten gehören dagegen zur Standardausstattung. Aber nicht nur diese Lichter leuchten in dieser Zeit auffallend schön, sondern auch Sterne in den verschiedensten Formen und Größen.

Ein ganz besonderer Stern strahlt mitten in Isselhorst bei Jörg Flöthmann:

Ein Mercedes-Benz 280 SE aus dem Jahr 1971 – elegant, geradlinig, klassisch und weiß.

Bis zu seinem Ruhestand war Jörg im Dorf der Arzt, dem die Leute vertrauten. Heute genießt der 73-jährige das Rentnerleben mit seiner Familie, abseits der Praxis. Eine große Leidenschaft, die er schon als junger Mann mit seinem Vater teilte: Die Liebe zu besonderen Automobilen und davon gab es in den vergangenen Jahrzehnten so einige bei ihnen zu Hause.



Sein erster fahrbarer Untersatz war eine Borgward Isabella TS, die er sich während der Bundeswehrzeit von seinem Sold zusammengespart hat. Jörg und seine Isabella waren in Isselhorst bekannt und auch für seine Fahrten zum Studium nach Göttingen leistete sie ihm immer treue Dienste.

55 Jahre später fährt er zwar ein zeitgemäßes Hybrid-Modell eines anderen deutschen Herstellers, dennoch ließ ihn der Wunsch nach einem eleganten Mercedes-Benz 280 SE niemals los. Dessen 4-Augen-Gesicht, das durch die besonders angeordneten Scheinwerfer entsteht, faszinierte ihn: „Das sind keine Scheinwerfer, das sind unternehmungslustige Augen!!!“ Genau dieses Auto sollte es sein.

Jörg suchte zusammen mit seinem Sohn Sebastian nach dieser edlen Limousine. Durch eine Zeitungsanzeige wurden sie auf ein Fahrzeug der Baureihe W 108 im Raum Minden aufmerksam – es war Liebe auf den ersten Blick. Mit dem Eigentümer wurde man sich über den Preis einig, und so wechselte der Oldtimer seinen Halter.

Die S-Klasse mit ihrem Einspritzer ist ein Oberklasse-Modell aus den sechziger Jahren und galt damals als sportlich, fortschrittlich sowie innovativ. Gebaut für Gutverdiener, die sich das Besondere gönnten oder kurz: Ein Typ für Typen, die es geschafft haben.

Außen unterstreicht viel Chrom die schönen Mercedes-Konturen, der Innenraum besticht durch sein gediegenes Ambiente: Nussbaumholz-Armaturenbrett und bequeme Federkernsessel.

So attraktiv war der Schlitten aber nicht von Anfang an, zunächst musste er erstmal noch restauriert werden. Dabei bekam Jörg tatkräftige Unterstützung von Sebastian, der damals gerade mit seinem Maschinenbau-Studium fertig war. Mit seinem Know-how und viel handwerklichem Geschick wurde in einer Scheune auf dem Hof von ihrem Freund Siegfried Kampmann an dem Benz gebastelt.

Der Wagen machte zwar einen soliden Eindruck, aber die beiden Hobby-Schrauber wollten sich vergewissern, wie der Fahrzeugboden unter der dicken Bitumenschicht aussah. Der Mercedes wurde (bis auf Motor und Getriebe) komplett zerlegt, von unten mit Trockeneis gestrahlt und somit das Bitumen entfernt. Der Unterboden war fast makellos! Stoß- und Falzkanten wurden nachgearbeitet, Lack in Wagenfarbe und durchsichtiger Rostschutz aufgetragen.

Die Chromteile lagerte der Mediziner zu Hause und polierte sie dort auch auf. Jetzt fehlte nur noch eine frische Kolorierung. Dem Dach blieb die ursprüngliche Farbe erhalten, bei der restlichen Karosserie verhalf Oberflächen-Veredler Stefan Ottensmeier dem Oldtimer während eines Zwischenstopps in seiner Lackiererei zu neuem Glanz: Papyrusweiß!



Ihre Ansprechpartner im Raum Steinhagen, Brockhagen & Isselhorst.

Gerne stehen wir Ihnen bei der Beratung zur Seite.

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Termin zum kostenfreien Service oder zur Vorführung bei Ihnen Zuhause.

Dieter Ossiek
Tel.: 0171 7323392
dieter.ossiek@kobold-kundenberater.de

Sandra Ertelt
Tel.: 0151 25281557
sandra.ertelt@kobold-kundenberater.de

Technische Daten

Marke	Mercedes-Benz
Typ	280 SE
Baureihe	W 108
Fahrzeugklasse	Limousine
Erstzulassung	02.1971
Hubraum	3.499 ccm
Zylinder	8
kW/PS	147 / 200
Kraftstoffart	Super mit Bleisatz
Laufleistung	ca. 125.000 km
Höchstgeschwindigkeit	205 km/h



Danach mussten Jörg und Sebastian erneut ran: „Mit viel Geduld und Zeit wurde der Weiße zusammengebaut.“ Aus den vielen Einzelteilen wurde wieder das Oberklasse-Mo-

dell von Mercedes-Benz mit dem Stern auf dem Kathedralen-Grill. Dieses dreizackige Statussymbol steht übrigens für Gottlieb Daimlers Idee, Motoren für Autos, Schiffe und Flugzeuge zu bauen, d.h. zu Lande, zu Wasser und in der Luft – ein Zacken pro Element.

Wir fragten Jörg, wie er als Dorfarzt nur wenige Jahre vor seinem Ruhestand dazu kam, eine in die Jahre gekommene Limousine zu zerlegen und wieder aufzuhübschen. Er lachte: „Naja, ein bisschen verrückt war ich da schon... Ich schraubte so gut ich konnte und nach Sebastians Anweisungen.“

Er hegt und pflegt seinen Oldtimer und fährt sehr selten damit. Gelegentlich steht mal eine Hochzeitsfahrt für Freunde und Bekannte auf dem Programm, ansonsten wird die Luxus-Karosserie nur zum eigenen Vergnügen und bei gutem Wetter ausgefahren.

Der Rentner liebt die Ausfahrten mit seinen Enkeln. Die kleine Luise saß einmal auf der Rückbank und meinte „Opa, hier hinten sitzt man ja wie auf einem Sofa!“. Bereits an der Holler Mühle war sie eingeschlafen. Als fürsorglicher Großvater hat Jörg

AUTOWASCHPARK ISSELHORST



Ab sofort bei uns:
Ihre kostenlose Kundenkarte
mit vielen Vorteilen!

Kartenzahlung möglich!

Isselhorster Str. 349 · 33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 22 13 000



Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 8.00 bis 19.00 Uhr



extra Automatikgurte nachgerüstet, damit seine kleinen Passagiere sicher mitfahren können.

Sein Mercedes-Benz 280 SE eignet sich zum perfekten Cruisen. Wenn er mit der S-Klasse dahingleitet, dann braucht er keinen Sound aus dem Mono-Lautsprecher: „Der satte Klang des 8-Zylinders macht das Radio überflüssig.“.

Jörg, wenn du mal wieder mit Bleizusatz unterwegs bist – egal, ob für eine Hochzeit oder nur für dich – folge einfach deinem Stern, er weist dir den Weg. Viel Spaß dabei!

Text und Fotos: Stephan & Susanne Sandkühler

Mecklenburgische Seenplatte

Ferienwohnungen und Bootshaus zu vermieten! Rad fahren, Wassersport, Wandern, Angeln und Jagdmöglichkeit.

www.urlaub-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172

Langenbach
GmbH & Co. KG

Lackierungen
Beschriftungen
Sandstrahlen & Malerarbeiten

Fon 05247/2999 · Mobil 0173/9477175
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel
R.Langenbach@gmx.de

Isselhorster AK Marketing Consulting bietet strategisches Marketing und deren kreative Umsetzung

Die Agentur, deren Fokus darauf liegt,
in Isselhorst für Unternehmen und Bürger
kleinere und mittlere Projekte
umzusetzen. Details sind unter
www.ak-marketingconsulting.de zu finden.



Dr. Andreas Kämpf, Inhaber der kleinen Isselhorster Agentur, ist seit ein paar Jahren Mitglied des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst und nimmt dort seit der Neustrukturierung des Vereins 2019/20 strategische ehrenamtliche Aufgaben wahr. So hat er als Leiter der Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit für den Verein eine Facebook-Seite eingerichtet, hat das neue Vereinsslogo entwickelt, Flyer, Broschüren, und Poster zu verschiedensten Anlässen entworfen, aber auch die stets voll ausgebuchten lukullischen Dorfrundgänge und Fahrradtouren organisiert.

Andreas Kämpf ist jemand, der „Schwung in den Laden“ gebracht hat und der die sicherlich etwas betulichen alten Strukturen des Dorf- und Heimatvereins auf der PR-Ebene richtig aufgemischt hat.



In seiner Freizeit ist Andreas Kämpf begeisterter „Biker“, also Motorradfahrer, und hat für die dörfliche Motorradszene schon viele Ausfahrten mitorganisiert. Darüber hinaus ist er Sammler von Oldtimern sowie alten Ackerschleppern, und das macht ihn für den Verfasser dieses Berichts – auch ein Oldtimer – natürlich sympathisch.

Nebenberuflich hat Andreas Kämpf vor etwa zwei Jahren mit einem kleinen Team eine Marketing Agentur mit dem Namen AK MARKETING CONSULTING eröffnet.



**Historische Gaststätte
Zur Linde
Isselhorst**

Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh

**Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

In der Zeit vom 27. Dez. 2021
bis einschließlich 04. Jan. 2022
bleibt unser Restaurant geschlossen.

Ihre Familie Ortmeier
Tel. (0 52 41) 6 71 96 ·
www.zur-linde-isselhorst.de



Auch wenn die Agentur noch jung ist – Andreas Kämpf ist kein Anfänger in diesem Metier. Seit über 25 Jahren ist er in leitender Funktion in Marketingabteilungen größerer Industriebetriebe in der Region tätig und weiß, was es bedeutet, ein Unternehmen konsequent an den Bedürfnissen des Marktes auszurichten.

Im Kirchspiel hat Andreas Kämpf schon einige Projekte umgesetzt. So entwickelte er einen neuen Online-Auftritt im Web und auf den sozialen Medien für den Isselhorster Getränkehandel Feldmann.

„Wir besaßen seit Jahren eine Webseite, die eine Agentur in Essen aufgesetzt hat“, erinnert sich Daniela Feldmann. „Neben den hohen Kosten für die Erstellung und Pflege der Seite waren wir sehr unzufrieden mit dem Service der Agentur. ‚AK Marketing Consulting‘ hat uns in wenigen Wochen eine neue Webseite

inklusive eines kompletten Weinschops erstellt, mit dem wir hoch zufrieden sind.“

Auch die Isselhorster Künstlerin Nirgül hat sich von der Agentur eine neue Web-Seite erstellen lassen. Für das Feuerwehrmuseum von Rolf Ortmeier entstand ein neuer Flyer. Für Roswitha Zöllner wurde eine Homepage programmiert, in der Unterkünfte online gebucht werden können.

Mit der AK Marketing Consulting ist eine Agentur hier vor Ort, die sich nicht nur die gestalterische und technische Entwicklung und Umsetzung eines Gesamtkonzeptes auf die Fahnen geschrieben hat, sondern dies auch in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden günstig und schnell umsetzen kann.

Siegfried Kornfeld



Feldmann Getränkehandel bietet seit einigen Monaten einen Online-Shop, in dem Premium-Weine, Säfte und Spirituosen einfach und intuitiv per Click bestellt werden können.



Feldmann

Getränke

Süßmosterei

ORIGINAL ISSELHORSTER
GLÜHWEINE -
UND DER WINTER
KANN KOMMEN!

KINDERPUNSCH

- alkoholfrei -



0,7l

Roter Glühwein



0,7l
10,0 % vol.

Weißer Glühwein



0,7l
10,0 % vol.

Postdamm 289
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 78 93
www.feldmann-getraenke.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr	8.00 – 18.30 Uhr
Sa	8.00 – 13.00 Uhr





Turnverein Isselhorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel.: 0 52 41 – 6 70 60 · www.turnverein-isselhorst.de

Mail: geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de

Geschäftszeiten: Mo. 11:00 – 12:00 / Di., Do. 18:00 – 19:00

Ab an die frische Luft!

Es kommt die gemütliche Jahreszeit: ein spannendes Buch, lecker Tee und Kerzenschein... Das alles genießt man umso mehr, wenn man vorher die feucht-kühle Herbstluft geatmet hat.

Folgende Outdoor-Aktivitäten bietet der Turnverein Isselhorst:

Mittwochs 9:30 – 10:30 Uhr

Frauenturnen an der Sporthalle

Mittwochs 10:30 – 11:30 Uhr

Gehltreff – Start und Ende an der Sporthalle

Mittwochs 17:30 – 20:00 Uhr

Aufsteiger-Radtouren

Sperr den inneren Schweinehund ein und komm mit!

Noch Fragen? Tel.: 0 52 41 – 3401 36

Elke Krautscheid



Unser Leistungsangebot:

- Dachdeckerarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Bauklempnerei
- Dachfenster
- Reparaturen

STROER
Bedachungen

www.stroer-bedachungen.de

Krullsweg 46
33334 Gütersloh
Tel. 05241 237571
Fax 05241 9973444

Design-rein
Gebäudereinigung

Melanie Beumker

Keine Zeit, keine Lust,
zu viel Stress?
Reinigungsarbeiten seriös,
persönlich, qualitätsbewusst...
wir erledigen das für Sie!

0176-84898012
www.design-rein.de

**Mecklenburgische
Seenplatte**

Ferienwohnungen und Bootshaus
zu vermieten! Rad fahren,
Wassersport, Wandern, Angeln
und Jagdmöglichkeit.

www.urlaub-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172

JETZT FÜR
GLASFASER
ENTSCHEIDEN



Glasfaser: damit
alle ihren Spaß
haben!

Sie möchten auch mit Highspeed surfen? Nutzen Sie jetzt die Chance auf das schnelle Internet der Zukunft. Mit nur wenigen Klicks informieren, buchen oder online von Experten beraten lassen unter www.stadtwerke-gt.de/onlineberatung



Ensemble 23.12

Damit möglichst viele Besucher trotz Abstandsregeln in den Genuss des traditionellen Weihnachtskonzertes kommen können, werden zwei Konzerte angeboten - um 16.30 Uhr und um 20.00 Uhr. Für weitere Informationen beachten Sie bitte unbedingt die aktuellen Hinweise auf www.kirchenmusik-isselhorst.de



Ein neues Buch kündigt sich an!

Mit historischen Bildern aus der Zeit als Kühe und Ochsen noch Pflug und Wagen zogen und die Landarbeit überwiegend von Hand erledigt werden musste. Viele Helfer gingen den Bauern zur Hand, um die Ernte einzubringen und die Dreschmaschine wurde von Hof zu Hof gefahren, um das Getreide zu dreschen. Bilder zeigen den Wandel in der Landwirtschaft als vor vielen Jahren die Landarbeiter die Höfe verließen und sich in der Industrie Arbeit suchten.

Die Bauern schafften Traktoren und Maschinen an, um die schweren Arbeiten erledigen zu können. Kleine Geschichten in diesem Buch bringen dem Leser diesen Wandel in der Landwirtschaft näher. Bilder heutiger Zeit zeigen moderne Traktoren und Landmaschinen, die mit ihrer ausgeklügelten Technik bei den Bauern die Heu-, Getreide-, Kartoffel- und Rübenernte erledigen. Es sind Bilder hier eingebracht, die vermitteln, wie sich das Landleben auch hier bei uns im Laufe der Jahre verändert hat. Dazu gehören Vereinsfeste mit Durchzügen durch das Dorf wie einst, die heute nicht mehr so stattfinden. In diesem Buch findet man auch Bilder vom Ausbau der Holler- und im Dorf der Haller Straße. Dazu sind Bilder von der neuen Starkstromleitung eingestellt, die an hohen Masten die Landschaft durchziehen. Ein interessantes Buch vergangener und heutiger Zeit über Menschen, Tiere, Technik! Lesen - dann ist man selbst dabei gewesen!

Dieses Buch ist zu einem Preis von 25,00 Euro im Schreibwarengeschäft Minuth in Isselhorst, Hallerstraße 137, Tel.: 05241/67225, käuflich zu erwerben.

Maria Königin

Am 24.12.2021 laden wir herzlich um 17.00 zur Wortgottes-Weihnachtsfeier in die kath. Kirche Maria Königin, Auf dem Felde. Wir hoffen sehr, dass wir - unter Beachtung der Abstandsregeln - stimmungsvoll den heiligen Abend gemeinsam beginnen können. Bitte informieren Sie sich vorab noch einmal über die neuesten Bestimmungen (www.pr-gt.de oder im Aushang vor der Kirche)



Weihnachtsladen in der Mühle

22.11. - 4.12.2021

Mo. - Do. 14 - 18 Uhr
Freitag 14 - 20 Uhr
Samstag 10 - 18 Uhr
1. Advent 11 - 18 Uhr

Isselhorster



Ev. Kirche Isselhorst
Sonntag, 16. Januar, 11.30 Uhr:

Matinee

Posaune: Julius Neuhaus
Violine: Charlotte Neuhaus
Klavier: Christian Köhn (Detmold)

Die 14-jährige Charlotte Neuhaus, mehrfache „Jugend musiziert“ Preisträgerin und Mitglied im Landesjugendorchester NRW, stellt ihr aktuelles Programm mit Werken aus verschiedenen Epochen vor, begleitet vom Pianisten Christian Köhn.

Kleinanzeigen:

Isselhorster Familie sucht Leih-Oma oder Leih-OPA. T: 0157-764 160 39

„Ehepaar 70+, wohnhaft im Zentrum von Isselhorst, sucht zuverlässige Reinigungshilfe 1 x wöchentlich. Kontaktaufnahme bitte unter 0175 5658531 oder 0160 96725786“

Isselhorster Ehepaar 50+ sucht bebaubares Grundstück (Kauf/Erbpacht) oder freistehendes Haus in Isselhorst zur Eigennutzung - 0173-3550554

Gärtner gesucht. Suchen rüstigen Rentner, der uns ab Frühjahr 2022 bei Gartenarbeiten behilflich ist. Bei Interesse gern melden unter 0172 2898545. Dr. Andreas Kämpf, Isselhorst

Scheune gesucht. Suche geräumige Scheune oder kleine Halle für 4-6 Oldtimer in Isselhorst oder in unmittelbarer Nähe. Würde mich über eine Kontaktaufnahme unter 0172 2898545 freuen. Dr. Andreas Kämpf, Isselhorst

Dem vorangestellt wird das Posaunenprogramm des 9-jährigen Julius Neuhaus. Kirchkaffee zwischen Gottesdienst und Matinee
Eintritt frei-Kollekte erbeten

Ihr direkter Weg zu den Vereinen

im Kirchspiel Isselhorst:
[www.heimatverein-isselhorst.de/
vereine-im-kirchspiel/](http://www.heimatverein-isselhorst.de/vereine-im-kirchspiel/)
oder sofort per Handy mit dem QR-Code



Der Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität



Auf mehreren Stellagen bietet Liza-Floristik im November auf dem Isselhorster Wochenmarkt Gestecke und Kränze als Grabschmuck für die stillen Gedenktage an.

Bei meinem Besuch des Isselhorster Wochenmarktes am 12. November blieb mein Blick auf einem Ausschnitt des Marktstandes von Liza-Floristik haften:

Dort waren auf mehreren Stellagen in großer Vielfalt Kränze und Gestecke für den Schmuck der Gräber auf dem Friedhof drapiert. Eine Marktbesucherin stand versunken, ja beinahe andächtig davor. November – das ist der Monat der absterbenden Natur, das ist der Monat, in dem die Feiertage des Gedenkens an unsere Verstorbenen liegen. In den christlichen Kirchen gibt es unterschiedliche Tage: Am 1. November, am Allerseelenfest, gedenken die katholischen Christen der Verstorbenen und ihrer Seelen. Die evangelischen Christen gedenken am Toten- oder Ewigkeitssonntag.

Das ist immer der letzte Sonntag vor dem 1. Advent. Kurioserweise geht die Festlegung des Totensonntags auf eine auf eine Anordnung des Preußenkönigs Friedrich Wilhelm III. zurück, der 1816 anordnete, diesen Sonntag zum Gedenktag der Freiheitskriege gegen Napoleon zu begehen. Die Ev. Kirche hatte bis dahin ein besonderes Gedenken an die Toten abgelehnt, konnte sich dem Wunsch nach einem Tag des Gedenkens ähnlich dem Allerseelentag aber nicht entziehen und übernahm diesen „weltlichen“ Feiertag. Der Volkstrauertag liegt zwischen diesen beiden kirchlichen Gedenktagen. Er wurde auf Vorschlag des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge 1925 erstmalig begangen und sollte ein besonderer Gedenktag für die Verstorbenen des 1. Weltkrieges sein.

Jedem Öffnen einer Schmuckschatulle wohnt ein Zauber inne.

Lassen Sie sich verzaubern von schimmerndem Gold und funkelnden Edelsteinen in meiner Werkstatt. Ich berate Sie gerne, wenn es um Schmuck geht.



Goldschmiedemeisterin
Elke Krautscheid

Kahlertstraße 158
33330 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 - 34 01 36
elke.krautscheid@gmx.de

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



Lebkuchen
Herbst und Winter genießen

BroZeit **Biobäckerei** 
Marcus Bender

Infos zu unseren Wochenmärkten und den anderen
leckeren Backwaren unter www.brotzeit-bender.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Isselhorster
Marktbesucher

Das Redaktionsteam
wünscht Ihnen
eine gesegnete
und gesunde
Weihnachtszeit!

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

*Ueckmann's
Hof*



*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Obst & Gemüse

Elke
Könighaus

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96



**MERTENS
WIESBROCK**

BIOLAND-GÄRTNEREI
RIETBERG-VARENSSELL
www.mertens-wiesbrock.de



**EINE GUTE UND BESINNLICHE
ADVENTSZEIT...**

... wünscht Ihnen Ihr Raiffeisen-Team in Isselhorst.

Ihr Raiffeisen-Markt Isselhorst

33334 Gütersloh-Isselhorst, Niehorster Straße 19, Tel. 05241 6155

Raiffeisen Warenhandel GmbH & Co. KG, Firmensitz: 33790 Halle, Gartnicher Weg 170, www.raiffeisen-halle.de

Die Nationalsozialisten übernahmen diesen Feiertag 1934 und nannten ihn „Heldengedenktag.“ Auf die ideologische Bedeutung dieser Umbenennung soll hier nicht eingegangen werden. Nach Gründung der Bundesrepublik wurde bald wieder die 1926 eingeführte Bezeichnung „Volkstrauertag“ übernommen. Allen diesen Gedenktagen gemeinsam ist, dass an diesen Tagen die

Gräber auf den Friedhöfen hergerichtet und geschmückt werden, ebenfalls die an die Kriege erinnernden Mahn- und Denkmäler.

Zu meiner Kindheit wurde dieser Grabschmuck in den Haushalten hergestellt. Es wurden Kränze gebunden, vereinzelt auch Gestecke aus Schmuckgrün hergestellt. Die Ergebnisse waren nicht immer Schmuckstü-

cke. Aber sie gaben Zeugnis würdigen Gedenkens. An dem Tag vor dem jeweiligen Gedenktag wurde der Grabschmuck auf die Gräber der Angehörigen gebracht. Dazu mussten die Grabstätten gesäubert und hergerichtet werden. An den Gedenktagen hatten die Gräber „prick“ zu sein. Wer kann heute noch Kränze binden oder Gestecke erstellen? Schön, dass es dafür heute fachkundige Dienstleister gibt, die geschmackvolle und würdige Gestecke oder Kränze herstellen und dass sie auf dem Isselhorster Wochenmarkt ausgesucht und gekauft werden können. Gesehen habe ich sie dort noch nicht, aber gelesen habe ich, dass solche Trauergestecke mittlerweile auch an Tankstellen angeboten werden. Mit Verlaub: Das finde ich pietätlos.

**Text und Bild:
Siegfried Kornfeld**

Udo Wannhof
Zimmereibetrieb & Holzbau

*Habt Vertrauen -
mit Udo bauen!*

**Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Nikolaus-Otto-Str.8 • 33335 Gütersloh
Fon 0 52 41 · 7 56 60 • Fax 0 52 41 · 7 56 55 • Handy 01 72 · 7 06 41 30**

Stelen ausverkauft...

24

Stelen sind nun im Kirchspiel verbaut, und damit wurden auch die letzten vorgefertigten Bauteile von den „Stelenbuddlern“ montiert.

„Ausverkauft“ ist vielleicht das falsche Wort; gemeint ist vielmehr damit, dass keine Finanzierungen, Förderungen und Spenden mehr für das Projekt benötigt werden. An dieser Stelle soll noch einmal allen gedankt werden, die zur Umsetzung in den letzten drei Jahren beigetragen haben. Es wäre müßig, alle aufzuführen, es müssten mehr als 70 Beteiligte genannt werden. Die Texte der Tafeln (es wurde mühsam und sehr sorgfältig recherchiert) und die „Stelenbuddler“ haben die Hauptlast getragen; ihnen gilt ein ganz besonderer Dank. Natürlich dürfen die Förderer nicht vergessen werden, die

den Stein ins Rollen brachten; Namensschilder sind an den Stelen angebracht. Schließlich hat die Aktion fast € 40.000 gekostet und wurde zum Teil von der Bezirksregierung Detmold gefördert.

Die letzten Stelen sind nun im Lutterwald an der Holzbrücke und an der Kreuzung Martinsklause in Niehorst (alte Schule) aufgestellt worden. Ferner wurden noch drei Wandtafeln (gleiches Erscheinungsbild wie die Stelentafeln) an der ev. Kirche, der kath. Kirche und am Gebäude „Zum großen Fass“ montiert.

Alle Tafeln (insgesamt 28 Stück) sind im Internet – www.dhvi.de – einge-

stellt und teilweise mit ergänzenden Texten und Bildern ausführlich beschrieben. Hier werden laufend Ergänzungen eingepflegt, um somit für die Nachwelt die Geschichte des Kirchspiels festzuhalten.

Das Kapitel „Stelen“ ist damit abgeschlossen, ein vervollständigter Flyer in Arbeit. Die Mühen der letzten drei Jahre scheinen sich gelohnt zu haben, schon mehrfach wurden wir auch von anderen Städten und Gemeinden angesprochen – gut, dass die Stelen vom Kirchspiel Isselhorst beim Deutschen Patentamt designgeschützt wurden.

Henner Schröder



Stelenbuddler im Lutterwald

TOLLE AUTOS

- > Neuwagen
- > EU-Neuwagen
- > Jahreswagen
- > Vorführwagen
- > Gebrauchtwagen

STARKER SERVICE

- > Reifenservice
- > Inspektion HU/AU
- > Unfallabwicklung
- > Mietwagen
- > Zubehör u.v.m.

Tel.: 05241/9601-0
www.autohaus-brinker.de

50 Autohaus
BRINKER

Zuverlässig. Menschlich. Fair.





Hagedorn-Ranch. Positioniert sich der Heimatverein dazu?

Mehrere Mitglieder des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst waren mit dieser Frage an den Vorstand des Vereins herangetreten. Der Vorstand mochte sich nicht im Namen des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst positionieren – was verständlich ist. Die Privatmeinungen im Verein zu diesem Projekt aber waren deutlich ablehnend vernehmbar. Die Frage wurde an die Redaktion des ISSELHORSTERS delegiert.

Auf der einen Seite liegt hier für den Bau dieses Großprojektes eine Baugenehmigung vor, das Unternehmen handelt also subjektiv nicht rechtswidrig. Die rechtliche Zulässigkeit

der Genehmigung wird allerdings durch eine Klage vor dem Verwaltungsgericht Minden bestritten. Das Ergebnis dieses Prozesses muss abgewartet werden.

Er kann sich über Jahre hinziehen, wenn der Instanzenweg ausgeschöpft wird. Bis dahin aber werden auf der Baustelle Fakten geschaffen.

Bild (S. Kornfeld): Mutterboden darf nach der Landesbauordnung nicht überbaut werden. Hier ist der abgeschobene Mutterboden zu einem gewaltigen Wall aufgeschüttet worden.

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-, Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen, Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten

Wir wünschen Ihnen eine beschauliche Adventszeit und frohe Weihnachten!



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Telefon (0 5209) 65 41



Auf der anderen Seite sind hier im Landschaftsschutzgebiet durch einen technischen Kraftakt etwa drei Hektar Dauergrünland unwiederbringlich zerstört worden – unabhängig davon, ob hier schließlich nur 0,7 ha dauerhaft versiegelt werden oder mehr. Dauergrünland gilt als wichtiger Kohlenstoffspeicher. Seine Zerstörung ist Landwirten – bis auf einige Ausnahmetatbestände – verboten. Auf jeden Fall muss eine Genehmigung von der Landwirtschaftskammer eingeholt werden.

Und die Nutzung? Bisher weideten hier artgerecht die Rinder des Landwirtes Hark. Er hatte diese Haltung und die Erzeugung von Rindfleisch hoher Qualität zu der Marke „Fleisch vom Holtkämper Qualitätsrindrind“ etabliert. (Der ISSELHORSTER berichtete darüber in Nr. 158, Okt. 2019, S. 52ff.) Demnächst soll hier „Westernreiten“ stattfinden. Vom Westernreiten habe ich keine Ahnung, also enthalte ich mich einer Bewertung. Aber für die Daseinsfürsorge von Menschen scheint es entbehrlicher zu sein als die Erhaltung eines

KATALOG
UNTER:

MAAS-NATUR.DE
0800 0701200

Maas.
natürlich leben ...

ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT
OBERNSTR. 51 | 33602 BIELEFELD
WERNER-VON-SIEMENS-STR. 2 | 33334 GÜTERSLOH



jahrzehntealten Grünlandbiotops mit seiner Vielfalt an Pflanzen und Tieren.

Ich spreche nicht im Namen des Dorf- und Heimatvereins. Aber wenn Sie meine Meinung hören wollen: Hier haben Unternehmen, die um eine Genehmigung nachsuchten und Behörden, die eine Genehmigung erteilten, den Schuss nicht gehört, den Schuss, der mit einer uns um die Ohren fliegenden Umwelt einhergeht.

„Ich bin jetzt auch Landwirtin“ lässt Frau B. Hagedorn über die Neue Westfälische vom 2./3. Oktober 2021 verkünden. Offen bleibt dabei aber, ob sie damit eine qualifizierte Berufsausbildung zur Landwirtin meint oder ob sie lediglich Landwir-

tin im Sinne des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte ist. Dort heißt es im § 1 (1) 2: (2) „Landwirt ist, wer als Unternehmer ein auf Bodenbewirtschaftung beruhendes Unternehmen der Landwirtschaft betreibt, das die Mindestgröße (Absatz 5) erreicht.“ Von Qualifikation ist dort nicht die Rede. Ferner schreibt die NW in diesem Beitrag, „ihr Projekt stehe in keinem rechtlichen oder wirtschaftlichen Zusammenhang mit der Thomas Hagedorn Holding GmbH.“ Auf dem in den Beitrag eingefügten Bild lässt sie sich jedoch mit Helm und Warnweste eben dieser Firma abbilden. Glaubwürdigkeit sieht anders aus.

Siegfried Kornfeld

Bild (S. Kornfeld): Auf der zerstörten Grünlandfläche sind die ersten Gebäude errichtet. Selbst wenn in dem o.a. Prozess des BUND geurteilt werden sollte, dass die Genehmigung nicht hätte erteilt werden dürfen: Zurückbauen wird dies niemand.



**zimmerei
janreckmann**
holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen
tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356
zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de



**Lars Schubert
Gartengestaltung**

- Gehölzschnitt
- Baumfällung
- Neu-/Umgestaltung
- Gartenbewässerung
- Zaunbau
- Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten
- Holzterrassen
- Rollrasen

Zum Brinkhof 68
33334 Gütersloh
Tel: 05241 / 688744
info@gartenbau-isselhorst.de
www.gartenbau-isselhorst.de

Wir Straßenkinder

Da stehen wir nun – wie verloren – da, wo wir eigentlich gar nicht hingehören, ohne richtiges Zuhause, ohne all die kleinen und größeren Freunde, die man zum Leben braucht, weil sie uns schützen und helfen, ohne ein richtiges Bett, ohne vernünftiges Essen und – ganz schlimm – in der sommerlichen Hitze ohne Trinken.

So stehen wir an der Isselhorster Straße und der Haller Straße und – am ärgsten betroffen – auf dem Kirchplatz. Menschen kommen und gehen achtlos vorüber. Niemand sieht uns dürsten, keiner hört unser Flehen¹. Nur hin und wieder kommt ein Hund und pinkelt uns an: eklig. Schatten sollen wir spenden für Gottesdienstler, Marktbesucher und Kirchenbrunnen. Nektar würden wir gerne bereithalten für die Honigbienen, und das Dorf mit unserem Duft tränken, den Ina Seidel als unsterblich preist². Aber ohne Wasser bleiben unsere Blüten tot, ohne Nektar, ohne Duft. Eigentlich gehören auch wir in den Wald, wo wir uns gegenseitig vor der Sonne schützen, wo der Regen durch unser Blattwerk an die Wurzeln tropft, wo uns in jeder Handvoll Boden, in dem wir wurzeln, Millionen hilfreicher winziger Zwerge dienen.

Stattdessen sind wir der sengenden Sonne und dem Widerstich des aufgeheizten Pflasters schutzlos preisgegeben, und unsere Rinde platzt, auf wie die Bratwurst auf dem Grill.

Man hat uns hierher gepflanzt und mit Pflastersteinen eingeschnürt, so wie überfürsorgliche Eltern ihren Kindern die Luft zum Atmen nehmen und sie so am Erwachsenwerden hindern.

Endlich nach Jahren, kamen zwei Männer in grünen Latzhosen, haben uns verständnisvoll angesehen, haben uns liebevoll berührt und einem von uns einen hölzernen Kimono angelegt, der sie vor der Sonne schützen soll. Aber das war nur ein Anprobieren, und die Betrachter fanden das gar nicht alle chic.

Also werden wir wohl weiter vor uns hin dürsten müssen, bis uns hoffentlich eines Tages die Axt erlöst und vielleicht am Tag des Baumes unser gedacht wird.

Mumperow

1 Unter Trockenheitsstress senden Bäume Signale im Ultraschallbereich aus. Ihre Schweizer Entdecker haben dies als Angstschreie interpretiert.

2 Aus Ina Seidels Gedicht „Tröst“

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung



Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

LEGEN SIE DIE WÜNSCHE FÜR IHRE TRAUERFEIER SCHON HEUTE FEST.

Bestattungsvorsorge entlastet Ihre Hinterbliebenen.



Wenn Vertrauen entscheidet.

Bestattungen
Plassmann

Korbacher Straße 19
33647 Bielefeld
Telefon 0521. 486 25
www.bestattungen-plassmann.de



Bestatter vom
Handwerk geprüft



Partner der
Deutsche Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

Weihnachtsaktion der Volksbank zugunsten des Schulbauernhofes Ummeln Kreativ werden und gleichzeitig Gutes tun

Auch in diesem Jahr lädt die Volksbank Bielefeld-Gütersloh alle kleinen und großen Menschen ein, in der Vorweihnachtszeit kreativ zu werden und gleichzeitig Gutes zu tun. Ab dem 15. November gibt es in den Volksbank-Geschäftsstellen Bastelvorlagen, um einen ganz persönlichen Weihnachtsstern zu gestalten. Egal, ob malen, kleben oder modellieren – Hauptsache, er ist bunt. Für jedes kleine Kunstwerk, das in der Volksbank wieder abgegeben wird, spendet die heimische Genossenschaftsbank fünf Euro an den Schulbauernhof Ummeln.

1985 öffnete der ehemalige Hof „Meyer zu Ummeln“ als erster Schulbauernhof Deutschlands seine Tore für Schulklassen und beherbergte seitdem Tausende von Kindern aus unserer Region. Im Rahmen eines mehrtägigen Aufenthaltes arbeiten die jungen Besucher auf dem Bauernhof aktiv mit. Dadurch begreifen sie den Kreislauf der Natur und erfahren aus der eigenen Tätigkeit die wichtige Bedeutung der ökologischen Landwirtschaft. Gleichzeitig werden die Kinder und Jugendlichen für Natur, Umwelt und gesunde Ernährung sensibilisiert.

„Gemeinsam mit kleinen Dingen Großes bewirken“, erläutert Volksbank-Vorstand Michael Deitert die Aktion; „diese gelebte Solidarität entspricht genau unseren genossenschaftlichen Werten.“



Der Schulbauernhof bietet den Kindern viele Mitmach-Möglichkeiten, die neben dem Spaß wichtiges Umweltbewusstsein vermitteln.

Er wünscht sich, dass viele Menschen mitmachen und sich die Zeit nehmen, um in Ruhe einen oder mehrere schöne Sterne zu gestalten und damit zu einer wichtigen Spende für den Schulbauernhof beitragen, der Pandemie-bedingt viele Monate keine Gäste aufnehmen konnte.

Michael Göldner, 2. Vorsitzender des gemeinnützigen Vereines Schulbauernhof Ummeln e.V., freut sich über die Initiative: „Vielen Dank an die Volksbank für diese Weihnachtsaktion. Damit wird unser Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere in der

aktuellen schwierigen Zeit, nicht nur gewürdigt und anerkannt, sondern bietet uns auch die Möglichkeit, unser Angebot zu erweitern und neue Ideen zu kreieren.“

Alle Sterne, die bis zum 13. Dezember in der Volksbank abgegeben werden, tragen so zur Spende für den Schulbauernhof Ummeln bei. Und sie sind gleichzeitig eine einzigartige Dekoration für die Weihnachtsbäume in den Volksbank-Geschäftsstellen.

**Alle Informationen auch unter:
[www.volksbank-bi-gt.de/
weihnachten](http://www.volksbank-bi-gt.de/weihnachten)**

volksbank-bi-gt.de/weihnachten

Basteln
und Gutes
tun.

Mit kleinen Dingen
Freude schenken.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

SCHULBAUERNHOF
UMMELN

Gestalten Sie einen Stern für unsere Weihnachtsdekoration in unseren Geschäftsstellen und wir belohnen Ihre Kreativität mit einer Spende von **5 EURO** an den **Schulbauernhof Ummeln**.* An diesem naturnahen Lernort erleben Kinder aus unserer Region mit Kopf, Herz und Hand, was Nachhaltigkeit bedeutet.

Holen Sie sich gleich eine Bastelvorlage in unseren Geschäftsstellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

* Die Spendensumme beträgt max. 7.500 Euro

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG



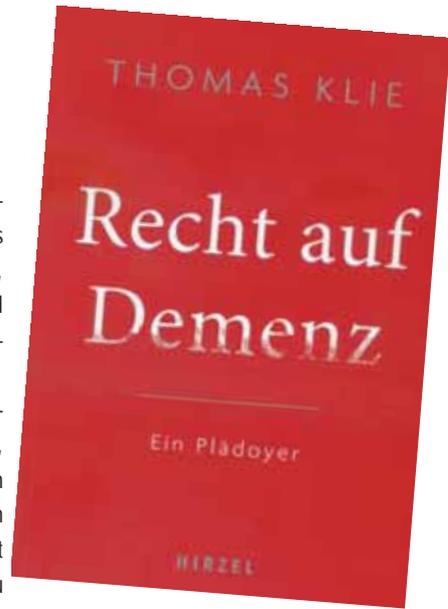
Ein Recht auf Demenz?!

Meine Frau ist dement. Wenn ich zurückblicke, sind die Anfänge schon vor etwa acht Jahren eingetreten. Eine Demenz ist eine Krankheit. Nicht therapierbar. Der Mensch stirbt nicht daran, er stirbt irgendwann mit dieser Krankheit.

„Schrecklich, diese Krankheit“, sagen die meisten Menschen. Ja, das stimmt. Für die Betroffenen selbst, wenn sie zu Beginn ihrer Erkrankung merken, dass in ihnen eine Veränderung stattfindet, die sie sich nicht erklären können und auf die sie keinerlei Einfluss haben: „Ich bin

nicht mehr ich.“ Für die Angehörigen, wenn unübersehbar wird, dass da ein Lebenslicht nicht nur flackert, sondern immer schwächer wird und schließlich nur noch auf der vegetativen Ebene glimmt.

Wenn uns auf unseren Spaziergängen Kinder begegnen, kommt es vor, dass sie mit geschlossenen Augen an uns vorbeigehen. Sie können das, was sie da sehen, wohl nicht gut ertragen. Dabei mag meine Frau doch Kinder und freut sich, wenn sie ihnen beim Spiel zusehen kann. Und sie versucht auf ihre Weise, mit ihnen zu kommunizieren.



Cover des Buches von Thomas Klie

Anfangs bekam ich viele gutgemeinte Ratschläge: „Du musst Deiner Frau sagen, was auf sie zukommt.“ „Du musst einen Plan haben.“ Ich habe es ihr nicht gesagt, ich habe auch keinen Plan für die Eventualitäten, die mit dieser Krankheit einhergehen können. Da lebe ich ganz im Sinne des Neuen Testaments: „Sorget nicht für den anderen Morgen, denn der morgende Tag wird für das Seine sorgen.“ (Matth. 6, 34) Und setze auf die Infrastruktur unseres Dorfes, auf die Diakonie, auf den Seniorenhof.

Einige Freunde haben sich zurückgezogen. Allerdings nicht die Freundinnen und Freunde meiner Frau. Die haben sie gestützt. Einige Chorschwestern aus dem Kirchenchor haben sie zur Chorstunde abgeholt, haben ihr die Noten aufgeblättert, und dann konnte sie mitsingen, sehr lange noch. Ich habe sie zu allen Veranstaltungen mitgenommen. Ein- oder zweimal wurde daran Anstoß genommen (das war jedoch außerhalb unseres Kirchspiels). Da habe ich deutlich gemacht, dass ich dann auch



Heidi Milberg
Ihre Immobilienmákerin
im Kreis Gütersloh...
...und darüber hinaus!



Sandforther Str. 16 | 33803 Steinhagen
Tel.: 05204 8780120
mobil: 0173 8304111
E-Mail: h.milberg@am-kirchplatz-immobilien.de
Web: www.am-kirchplatz-immobilien.de

Wir wünschen Ihnen: Frohe Weihnachten!
Auch in 2022 sind wir wieder für Sie da!



Mit uns ist alles im grünen Bereich



Neu- und Umgestaltung von Gärten • Pflasterarbeiten
Rollrasen • Wasserspiele/Teichbau • Zäune

Kuhweg 6 • 33803 Steinhagen • Tel. 05204/6830 • merten-gaerten.de

nicht mehr komme. Mit Demenz kann man also lange in seinem sozialen Umfeld verbleiben – wenn das Umfeld es akzeptiert und für diesen Menschen mitgestaltet.

Manchmal begegnet uns auf unseren Spaziergängen eine Frau, die ihren Mann im Rollstuhl fährt. Wir sprechen gern miteinander, denn ihr Mann ist ebenfalls dement. Wir klagen uns aber nicht gegenseitig unser Leid, sondern berichten uns über Eigenarten und auch die Skurrilitäten unserer Ehepartner. „Weiter, weiter“, sagt der Mann oft ungeduldig. Etwas von seiner früheren Agilität schwingt noch immer mit in seiner Sprache. „Ja, das ist auch so“, beteiligt sich meine Frau an der Kommunikation und sagt noch mehr, was ich allerdings nicht verstehe, weil ihre Sprache oft sehr verwaschen ist. Das ist etwas, was mich mit am meisten schmerzt. Obwohl wir mehr als 50 Jahre miteinander leben, verstehe ich oft nicht mehr, was sie meint, selbst wenn sie gut artikuliert spricht. Also eine völlig defizitäre Sprache? So sollte man es nicht verstehen. Denn: „Sprache ist Ausdruck, und ihre Bedeutung ist die Welt“, hat der französische Philosoph und Kinderpsychologe Merleau-Ponty mal geschrieben. Sprache und Handeln dementer Menschen weisen sicher auch auf ihren eingeschränkten Verständnis- und Verständigungshorizont hin, in die sich Fragmente früherer Erfahrungen mischen. Es bleibt aber ein offener Horizont des Verstehens und des Ausdrückens, und so bin ich manchmal wiederum völlig perplex über einzelne Worte oder Satzfragmente meiner Frau, die eine soeben erlebte Situation genau treffen und manchmal auch die Komik einer Situation spiegeln.

Demenz ist eine Krankheit, ohne Zweifel. In Deutschland leben etwa 1,7 Mill. Menschen mit Demenz. Nach Hochrechnungen werden es 2050 etwa 3 Millionen sein. Niemand ist davor geschützt. Doch da Menschen mit ihrer Demenz oft lange leben, kann man mit Fug und

Recht auch von der Demenz als einer besonderen Lebensform sprechen und das Verständnis von Demenz als Krankheit in den Wahrnehmungshintergrund geben. Vor Demenz muss niemand die Augen verschließen. Menschen mit Demenz müssen nicht aus der Öffentlichkeit verschwinden.

**Wir wünschen ein frohes Fest!
Kommen Sie gesund ins Neue Jahr!**

**20%
AUF ALLES!***

**AN ALLEN
ADVENTSMONTAGEN
ZU DEN REGULÄREN
ÖFFNUNGSZEITEN.**

**Außer verschreibungspflichtige Medikamente,
Zuzahlungen & Angebote.*



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Mo - Do: 8.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.30 Uhr
Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr

**Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!**



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 62 94

www.isselhorster-apotheke.de

Güterkraftverkehr
Spedition · Transporte
Containerzustellung
Lagerung/Logistik
LKW-Waschanlage



**Spedition
Höcker** GMBH & Co.KG

33335 Gütersloh · Henry-Ford-Straße 7
Tel. (052 41) 97 26 81-0 · Fax (052 41) 97 26 81-20
info@sped-hoecker.de · www.sped-hoecker.de

• Seit 1935 zuverlässig und leistungsstark •

„Recht auf Demenz“ hat Thomas Klie sein Buch genannt, das in diesem Jahr im Hirzel Verlag erschienen ist. Es wurde in der WDR-5-Sendung „Das philosophische Radio“ am 11.10 dieses Jahres vorgestellt. Ich habe mir das Buch gekauft, habe es gelesen und kann es nur weiterempfehlen.

Demenz ist eine aufwühlende und eine aufwändige Angelegenheit. Erst mit der Ausweitung des Pflegebedürftigkeitsbegriffes ab etwa 2017 erhalten auch Menschen mit Demenz Leistungen aus der Pflegekasse. Diese Leistungen decken aber schon jetzt nicht den notwendigen Pflegeaufwand. Was ist, wenn diese Leistungen die Pflegekassen „überfordern“ und eine Diskussion einsetzt, die Leistungen für Demente wieder einzuschränken? Schließlich

leisten diese Menschen nichts, sie kosten nur. „Schält deine Frau denn noch wenigstens Kartoffeln?“ fragte mich ein Bekannter vor einiger Zeit. Nein, sie schält keine Kartoffeln mehr. Das Verständnis von einem „Mindestmaß an wirtschaftlich verwertbarer Arbeit“, im Sozialgesetzbuch IX, § 218 als Voraussetzung für die Inanspruchnahme bestimmter Rechte für behinderte Menschen gesteuert in den Köpfen ganz normaler Menschen. Demenz ist nicht therapierbar, Menschen mit dieser Erkrankung leisten vermeintlich nichts, sind nicht „wieder einzugliedern.“ Sie fordern das Selbstverständnis unserer Gesellschaft heraus. Wie will man da noch über Möglichkeiten sprechen, dass mit ihnen so umgegangen werden kann, dass ihre Menschenrechte gewahrt bleiben?

Thomas Klie nimmt all diese Gedanken auf, wendet sie hin und her und verwahrt sich entschieden dagegen, Menschen mit Demenz auszugliedern, quasi unsichtbar zu machen oder gar über eine Sterbehilfe an ihnen zu diskutieren. „Der Umgang mit Demenzkranken“, argumentiert er, „hat auch eine symbolische Bedeutung für die Gesellschaft: ‚Die Leitkultur misst sich an der Behandlung des Themas Demenz.‘“ (WDR 5, Papier zur o.a. Sendung vom 10. Oktober 2021)

Ich habe einen Mitschnitt der Radiosendung. Wer ihn sich anhören möchte, wende sich unter ch.u.s.kornfeld@gtelnet.net an mich. Die Sendung ist in der Mediathek des WDR leider nicht mehr abrufbar.

Siegfried Kornfeld



Bei Bedarf holen wir auch gerne Ihre vorbestellten Rezepte beim Arzt für Sie ab!

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest!

STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 · 65 77 · Telefax 0 52 41 · 65 20
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch-
nachmittag
geöffnet**

Kostenloser Arzneimittel-Lieferservice im Kirchspiel

Gedanken

Aus der Sicht eines Parkinson-Kranken erzählt - ut Sicht van een Parkinson Kranken vötellet. (Verfasser unbekannt, von S. Kornfeld aus dem norddeutschen Plattdeutsch an das hiesige Plattdeutsch angepasst. Danach ins Hochdeutsche übersetzt, wobei auf die genaue Einhaltung des Versmaßes und der Endreime verzichtet wurde, da sie im Original auch nicht genau eingehalten wurden.) Parkinson (umgangssprachlich: Schüttellähmung) gehört zu den degenerativen Nervenerkrankungen.

Ölls, wat ik maol hadde häff ik nu nich ma.
Un wat ik eens kann, dat misse ik so sehr

Ik häff woll twe Beene blievete faken staohn
kann keen Trett alléine dann ma wider gaohn.

Ik häff Hännen un Fööte, de maket, wat se witt.
Mëistiet doot'se laupen dann, wenn se't nich sött.

Ik häff'n Liew, de nich to mi haört.
Miene Verbinnung to em Is derbe stört.

Ik häff in'n Kopp Infälle De ik säggen will.
Keen Menske vösteiht mi, so bliw ik laiwer still

In mienen Hiärte sind Soargen, de ik nich jeden sägg.
Ik könne wuol brüllen. Owwer gaot'se daovon weg?

Ik häff na Humor, de is mi bliëwen.
Ik sin met mien Liawen süss gern na tofriärden.

Alles, was ich mal hatte, habe ich nun nicht mehr.
Und was ich einst konnte, vermisse ich sehr.

Ich hab' wohl zwei Beine, bleiben oft stehn
kann kein' Schritt alleine dann mehr weitergehn.

Ich habe Hände und Füße, die machen, was sie woll'n.
laufen oft von allein – dann, wenn sie es nicht soll'n.

Ich hab' einen Körper, der nicht zu mir gehört.
Meine Verbindung zu ihm ist völlig gestört.

Ich hab oft Gedanken, die ich sagen will,
kein Mensch versteht mich, so bleib ich lieber still.

In meinem Herzen sind Sorgen, die ich nicht jedem sag.
Ich könnte wohl brüllen, Aber geh'n sie davon weg?

Ich hab noch Humor, der ist mir geblieben.
Ich bin mit meinem Leben sonst gern noch zufrieden.

Hinweis auf einen Lektürekurs der Volkshochschule Gütersloh

„Es wird wieder gestorben werden müssen“

Die VHS Gütersloh ist stets um ein attraktives Angebot für historisch Interessierte aus unserer Stadt bemüht. Neben Stadtführungen und Vorträgen wird für das kommende Frühjahrssemester ein Lektürekurs angeboten, in dem gemeinsam Quellen gelesen und diskutiert werden.

Der frühere Museumsleiter Dr. Franz Jungbluth behandelt anhand verschiedener Dokumente das Thema der NS-Euthanasie. Dabei wird ein expliziter Fokus auf die Regionalgeschichte, speziell die damalige Provinzialheilanstalt Gütersloh gelegt.

Zeit: 14-täglich mittwochs 19.30, Februar bis April.

Auch ein Besuch des heutigen LWL-Klinikums in Gütersloh ist Bestandteil dieses Kurses (am 22.05.).

Infos unter der Kurs-Nummer D11260 <https://www.vhs-gt.de/programm/>
Tipp: „vhs-gt + D11260“ in Suchmaschine eingeben.

Hans-Peter Rosenthal



Leben im Blick
Ambulante Pflege GmbH

Konstanze Koch
Geschäftsführerin
Pflegedienstleitung

Haller Str. 209
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 / 70 95 071
Mobil.: 0179 / 48 38 072
k.koch@leben-im-blick.de

www.leben-im-blick.de

MARKUS T – einfach kreativ

Wussten Sie eigentlich, dass das größte Holzschnapsfass der Welt in Isselhorst steht? Natürlich wussten Sie es. Seit ca. 7 Jahren ist es im Fassraum bei der Gaststätte Ortmeier zu besichtigen. Wussten Sie aber auch, dass eine der größten deutsche Brillenmanufakturen in Isselhorst beheimatet ist?

Seit dem Jahr 2016 ist das Unternehmen MARKUS T auf dem ehemaligen Brennereigelände Elmendorf ansässig. Hier werden Brillen designed und gefertigt. Von der Idee über das Design, von der Rohteilfertigung, der Farbgebung bis zur Fertigmontage – alles geschieht hier vor Ort in Isselhorst. Der interessierten Kundin und dem interessierten Kunden können so aus fünf verschiedenen Kollektionen über 180 unterschiedliche Modelle in vielen Farbvarianten angeboten werden.

„Made in Germany“ oder „made in Isselhorst“. Brillen aus Isselhorst sind auch international gefragt. Die Hälfte der Fertigung geht in den Export, und dabei nimmt Asien eine exponierte Stellung ein. Brillen aus Isselhorst für den chinesischen Markt: Hätten Sie das gedacht?

Wie entsteht ein solches Unternehmen?

Markus Temming ist gelernter und staatlich geprüfter Augenoptiker. Er absolvierte seine Ausbildung in Köln und studierte anschließend in der Schweiz. Sein Weg führte ihn dann wieder zurück nach OWL.



edv
EDV-Service Rauer

- ▶ IBM-Power-Server (System i)
- ▶ IT - Lösungen
- ▶ IT - Netzwerk
- ▶ PC - Service
- ▶ Softwareentwicklung

Seit über 50 Jahren

🏠 Krullsweg 46
33334 Gütersloh
☎ 05241 - 7049424
📠 05241 - 7049429

www.edv-rauer.de

EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG

info@edv-rauer.de



In seiner Tätigkeit als angestellter Optikermeister ärgerte er sich oft über verbogene Brillengestelle und verlorene Schrauben. „Das muss man doch besser machen können“, war sein Credo und seine Motivation, die ihn schließlich in die Selbstständigkeit führte.

Einfach besser in Design und Ausführung. Hochwertiges Titan als Gestellmaterial und schraubenlose Bügelscharniere sind so das Markenzeichen der Brillenmanufaktur MARKUS T geworden.

Alles begann in der häuslichen Umgebung, sozusagen am Küchentisch. Schnell entstand aber ein größerer Raumbedarf, und so erfolgte im Jahr 1999 die Firmengründung und der Umzug auf den Osthus-Hof nach Isselhorst. Aber auch dieser Standort wurde im Laufe der Zeit zu klein. Die Übernahme der Brennerei Elmendorf war dann eine außergewöhnliche Chance. Hier ließ sich die Vision eines unkonventionellen Konzepts verwirklichen: mit unterschiedlichsten Mietern die Themen Leben und Arbeiten an einem besonderen Ort miteinander zu vereinen.

Ganz neu ist die Verwirklichung des MARKUS T Brand Store. Seit dem 20. September 2021 werden hier in Isselhorst die umfangreichen Augenoptikerleistungen komplett vor Ort am Standort der Manufaktur angeboten. Das Angebot richtet sich dabei an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger in Isselhorst und der weiteren Umgebung. Digital unterstützte Zentriermessung und Sehstärkenermittlung, Gläseranpassung und die typgerechte Beratung zur Findung des richtigen Brillengestells runden das Angebot ab.





Das komplette Angebot an MARKUS T Brillengestellen ist hier natürlich verfügbar. Der Brand Store befindet sich von der Haller Straße aus kommend gleich auf der linken Seite der Hofeinfahrt.

Unkonventionelle Vorgehensweisen findet man aber auch an anderer Stelle wieder. Die Fertigung und die Montage der teilweise sehr filigranen und kleinen Brillenelemente erforderte eine optimale Arbeitsplatzgestaltung. Im Hinblick auf die Beleuchtung brachte eine Marktrecherche keine zufriedenstellende Lösung, die dem Anspruch an Design und Funktion gerecht wird. Also wurde das Problem selbst gelöst und ist so Teil der Produktfamilie geworden: Lampen und Arbeitsplatzlampen von Markus T gehören bald ebenfalls zum Angebot.



MARKUS T



Eine große Auswahl an Markus T-Fassungen finden Sie auch bei uns:



**Optik- Studio
Großewinkelmann e.K.**
Inh. Kerstin Westhoff

Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh

Telefon 05241 74811
email: info@
optik-grossewinkelmann.de

Im Moment Termine nach Vereinbarung.

www.optik-grossewinkelmann.de

„Pölder“, im Plattdeutschen das Wort für Schlafanzug. Hier der Name des Hotels bei MARKUS T, mit einer außergewöhnlichen Idee dahinter. Ein Hotelkonzept ohne Rezeption und klassische Rundum-Betreuung. Ein ausgeklügeltes System macht es möglich, digital zu buchen und den Zimmer-Code zu erhalten. Alle weiteren Information erhält der Gast vor Ort über das so Suitepad, das in jedem Zimmer bereitliegt.

Viele weitere Beschreibungen und Fotos finden Sie auf der Internetseite www.poelter.de

Sich über MARKUS T zu informieren, ist nun einfacher geworden. www.markus-t-store.de – oder gehen Sie doch einfach mal rein, in den Brand Store, oder auch auf deutsch: in das Brillenfachgeschäft.

Hans-Walter Schomann

Einfach kreativ, so lässt sich auch ein weiteres neues Feld umschreiben. Möbel, genau genommen Sitzmöbel und Tische für draußen und drinnen, sollen zukünftig das Produktangebot ergänzen. Auch hier bildet Metall, in diesem Fall Aluminium, die Basis. Weitestgehend einteilig aus einer Platte geschnitten und gebogen, lassen sich diese Möbel in verschiedenen Farben zu unterschiedlichen Anwendungen kombinieren. Noch wird entwickelt und getüftelt. Wir sind gespannt.

Alle Fotos: Mit freundlicher Genehmigung von Markus T

Wir dekorieren und polstern für Sie!



- Gardinen
- Teppichböden
- Möbelstoffe
- Sicht- und Sonnenschutzsysteme
- Insektenschutz



Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 05204.88 87 67

Kolumne:

Blick über den Dorfrand

In dieser Kolumne werden alle zwei Monate Auffälligkeiten, Sinnfälliges, Ungewöhnliches aus einem besonderen Blickwinkel dargestellt und aufgespießt.



Familienfeiern – aus der Zeit gefallen oder aktuell?

Eigentlich, so beginnt in einer großen überregionalen Tageszeitung immer eine Kolumne, die ich regelmäßig und in der Regel auch mit Vergnügen lese, eigentlich hätte ich nie gedacht, dass ich selbst einmal eine solche schreiben würde, weil ich gar nicht wüsste, zu welchem Thema das denn wohl sein sollte.

Aber nun habe ich in der letzten Zeit, in der es ja nicht so viel zu feiern gab, selbst eine solche Familienfeier ausrichten können/dürfen/müssen, und einer der Gäste auf dieser Feier war schon länger der Meinung, dass ich doch ruhig einmal eine Kolumne versuchen könnte; und warum dann nicht genau zu diesem Thema – also Familienfeiern.

Da bietet es sich doch zunächst einmal an zu klären, was das denn eigentlich ist, eine Familienfeier. Und dazu soll einen Blick zurück in eine Zeit geben, als Familienfeiern, so denken wir doch heute, noch einen Höhepunkt im Jahresverlauf dargestellt haben. Blicken wir also in „Meyers Großes Konversations-Lexikon. Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens“ in der sechsten Auflage von 1906, und wir finden dort zu dem Stichwort Familienfeiern – gar nichts. Stattdessen können wir von Familienanwartschaft, Familiendiebstahl, Familienehe, Familienfideikommiß, Familienhaus und Familienmünzen lesen.

Schaut man dann nach im „Wahrig. Deutsches Wörterbuch“ von 1975, findet sich dort der Begriff Familienfeier synonym mit Familienfest, und wir können dazu lesen: „Feier, Fest innerhalb der Familie, z.B. Geburtstag, Hochzeit.“

Geburtstage, Hochzeiten, Konfirmationen, Ostern, Weihnachten und noch so manch andere Feier zeichnen sich doch vor allem dadurch aus, dass man nicht nur diejenigen einlädt, die man einladen will, vor allem Freunde und Bekannte, sondern auch diejenigen, die man einladen muss (?), also die liebe Verwandtschaft. Und da wusste schon Eduard Künnecke in seiner Operette „Der Vetter aus Dingsda“: „Onkel und Tante, ja das sind Verwandte, die man am liebsten nur von hinten sieht.“ Oder etwa nicht?

Auf einer Hochzeit vor vielen Jahren kam es dazu, dass im Rahmen der seinerzeit üblichen Spielchen ein Onkel die Hosenbeine hochkrepeln musste, und bei dem stets sehr auf das Äußere

TISCHLEREI BURG

TRADITIONELLES HANDWERK &
MODERNE BAUKUNST

ZIMMEREI & DENKMALPFLEGE

Christian Burg

Horststraße 29a • 33803 Steinhagen

Fon 05204 59 90

Fax 05204 92 06 42

info@tischlerei-burg.de

www.tischlerei-burg.de



“KNITTERFREI”



Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei &
Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 • 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

bedachten Onkel kamen lange Unterhosenbeine zum Vorschein, was die bis dahin etwas gedämpftere Stimmung gleich um mehrere Grade nach oben schnellen ließ. Und am Ende der Feier, gegen 3.30 in der Nacht, stellte eine 82-jährige Großtante trocken fest, dass die jungen Leute doch nicht mehr richtig zu feiern wüssten, wenn sie schon so früh damit aufhören würden; auf diese Weise hatte die Feier dann auch noch einen amüsanten Abschluss gefunden.

Auch bei Geburtstagen mit der lieben Verwandtschaft kann man so manche Überraschung erleben. So z.B. mit einem kleinen, runzeligen, verschmitzten alten Herrn, der zu erzählen wusste, dass er mit Anfang 50 aufgrund einer angeblichen Herzschwäche frühpensioniert worden sei. Auf der Feier war er mittlerweile 102 Jahre alt, da kommt man doch angesichts der allgegenwärtigen Selbstoptimierung und des Fitnesswahns ordentlich ins Grübeln. Und wie aufschlussreich war es, einer Cousine zuzuhören, die man jahrzehntelang nicht gesehen hatte und gerade noch dem Namen nach kannte, als sie aus ihrem Berufsleben erzählte. Sie ist in der Familienberatung tätig, und zwar da, wo es auch wehtut. Und als sie so manche Fälle schilderte, da kam man doch sehr ins Nachdenken über das, was in unserer Gesellschaft so gar nicht gut läuft und wovon man dann zuweilen nur in den Sozialprotokollen von Zeitungen oder Zeitschriften liest, die auch mal den Finger in die Wunde legen; allzuvielen sind das leider nicht.

Nun gibt es allerdings auch im Bereich der Familienfeiern kein reines „ja“ ohne ein kräftiges „aber“. Und dies beginnt schon mit den Vorbereitungen, vor allem wenn die Feier zu Hause stattfinden soll. Muss man wirklich all die Aufräum- und Putzarbeiten machen? Muss die Speisekarte wirklich so opulent sein?

Muss man die Person XY wirklich einladen, die zwar immer dabei war, aber auch ganz gehörig auf die Nerven gehen kann? Auch kann es andersherum sein, dass Menschen, die man sehr gerne dabei hätte, absagen, und zwar aus Gründen, die man nicht immer verstehen kann, das kann auch unter die Haut gehen. Und schließlich und endlich ist man auch dem Wetter ausgeliefert, wobei in diesem Falle das, was zuerst Pech zu sein scheint, auch zum Glück werden kann.

Am Ende der Betrachtung angelangt, spricht nun eigentlich nichts dagegen, Familienfeiern zu feiern, wie sie gerade fallen, und Erstaunliches ergibt sich aller Erfahrung nach immer wieder. Also, Weihnachten als die Familienfeier der Familienfeiern kann ruhig kommen, und wir sollten auch dieses Fest optimistisch angehen und gestalten, wenngleich wir vielleicht auch mit Loriots Opa Hoppenstedt feststellen müssen: „Früher war mehr Lametta“, aber das wäre dann der Gegenstand einer ganz anderen Kolumne.

Thomas Ostermann



Ihr Kind ...

- hat Lerndefizite und Wissenslücken?
- hat mangelndes Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten?
- kann sich nicht organisieren?
- ist unstrukturiert?
- hat keine Motivation?
- gibt beim Üben vorschnell auf?
- benötigt Lernstrategien und Lerntechniken?
- vertrödelt wertvolle Zeit vor dem Handy oder Computer?
- benötigt zusätzlichen Förderbedarf?
- hat ADS/ADHS, Legasthenie, Dyskalkulie?
- zeigt emotionale oder soziale Auffälligkeiten?
- ist hochbegabt, unterfordert und nicht anstrengungsbereit?

Dann sollten wir uns kennenlernen:

Gewusst wie! Praxis für Lerntherapie
Norma Schmalenstroer · Diplom-Lerntherapeutin

Kahlerstraße 84, Gütersloh
Fon: 05241 5272683 · www.gewusstwie-lerntherapie.de

50 Jahre Kleuker-Orgel

Isselhorster Orgel
bis 1971

Die große Orgel in unserer Kirche wird in diesem Jahr 50 Jahre alt. Doch wie kam es damals zu dem Neubau der Firma Kleuker? Renate Plöger erinnert sich:

„Bereits in den 1960er-Jahren war klargeworden, dass die Orgel in der Isselhorster Kirche nicht mehr die schönsten Töne hervorbrachte (die alte Orgel stammte aus dem 19. Jahrhundert). Es gab defekte Pfeifen, klemmende Luftklappen, und die Töne klangen oftmals nicht mehr „rein“. Die an die Orgel gewöhnten Organisten kannten die Schwachpunkte und vermieden die ausgefallenen Pfeifen, um Spielfehler zu verhindern. Als nun die Renovierung des Innenraums der Kirche und die Gestaltung des Mahnmals am Turm anstand, war klar, dass trotz Abdeckung Schmutz und Staub in die



Orgel eindringen würde. Bei dem ohnehin schlechten Zustand der Orgel lohnte sich aber eine teure Reinigung und Renovierung in keinem Fall.

Da die Kirchengemeinde zu diesem Zeitpunkt zwar nicht arm, aber finanziell durch alle laufenden Projekte gefordert war, richtete das Presbyterium einen Orgelfonds ein und

hoffte, dass durch zusätzliche Kollekten und private Spenden der Finanzierungsplan gelingen könnte. Dazu wurden auch die Pfeifen der abgebauten alten Orgel gegen Spenden abgegeben.“

Den Zuschlag zum Bau der neuen Orgel erhielt die Orgelbaufirma Detlef Kleuker aus der Nachbargemeinde in Bielefeld-Brackwede. Damals baute die Firma Kleuker Orgeln in der ganzen Welt, über Peru, Amerika, Afrika bis hin nach Hongkong. Sie verbaute in ihren Orgeln mittels eines neuartigen Verfahrens einen biegsamen Kunststoff statt des sonst üblichen Leders.

Was bedeutet Dir die Orgel?

„Ein ganzes Leben haben mich die Orgeln in Isselhorst begleitet. Eine Kirche ohne Orgel wäre für mich wie: Isselhorst ohne Kirchplatz“

Heinz Werner Müller

★ ★ Wir möchten uns bei allen Kundinnen/Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken! ★ ★
★ Ihnen allen wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest & einen guten Rutsch ins neue Jahr! Ihr Hin & Hair Team ★ ★



Hin & Hair

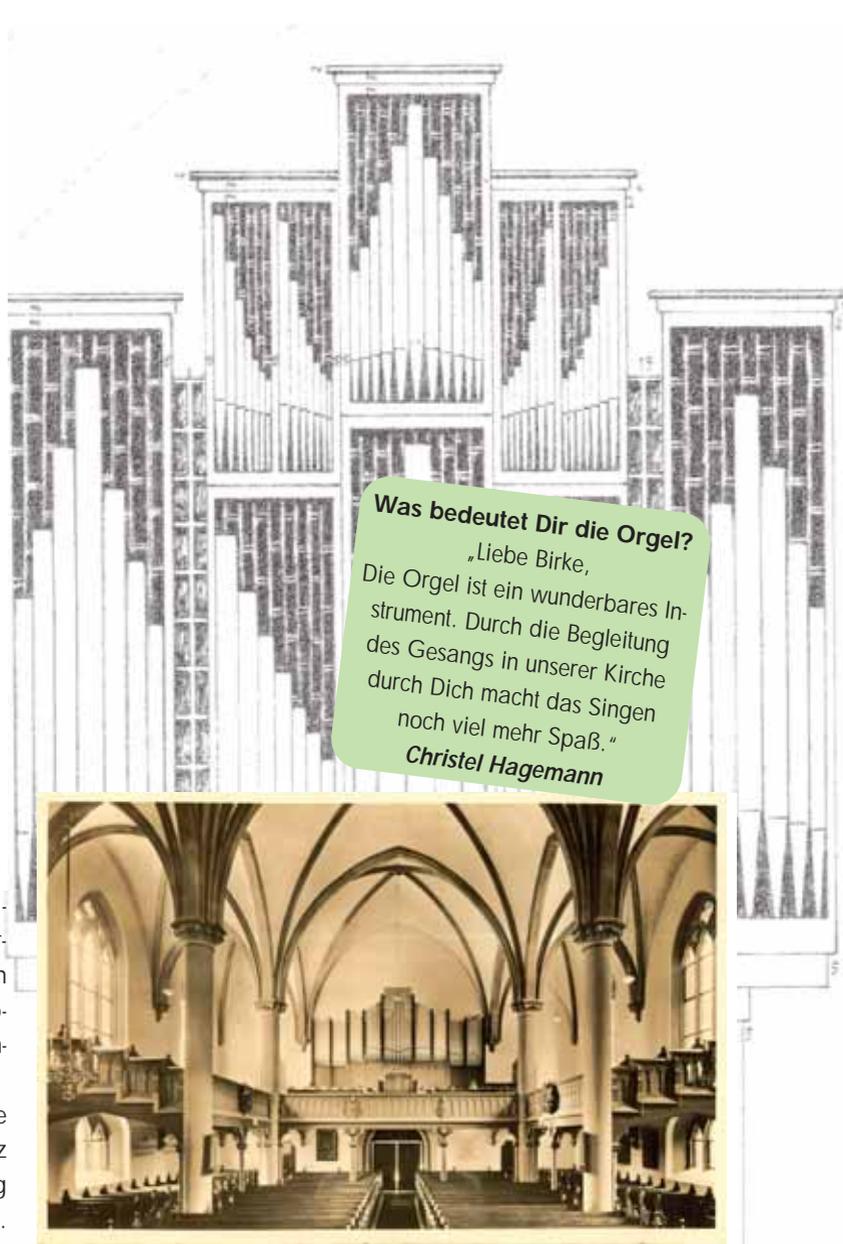
MARION KOTHE
FRISÜRMISTERSCHAFT

nicht nur mobil ...

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:
Di-Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr
MOBIL MI
NACH ABSPRACHE

Bei uns erhalten Sie auch Geschenk-Gutscheine!



Was bedeutet Dir die Orgel?
*„Liebe Birke,
 Die Orgel ist ein wunderbares Instrument. Durch die Begleitung des Gesangs in unserer Kirche durch Dich macht das Singen noch viel mehr Spaß.“
 Christel Hagemann*

Außerdem verwendete sie Aluminium für die Trakturen. Man versprach sich von den neuen Materialien eine größere Unempfindlichkeit gegenüber Klimaschwankungen und großer Feuchtigkeit. Die Konstruktionszeichnung für die Isselhorster Orgel erstellte Fritz Gröne. Nach dieser Zeichnung wurde die neue Orgel 1971 erbaut. Die Orgel hat zwei Manuale und ein Pedal. Vorne zu sehen sind die sogenannten Prospektpfeifen.



Orgelprospekt um 1906

Dahinter verbergen sich aber noch ca. 1800 Pfeifen. Die Disposition (Entwurf der Register und ihrer Klangfarben) machte der Orgelsachverständige Dr. Arno Schönstedt aus Herford.

Die Orgel hat 25 verschiedene Register, mittels derer man ganz verschiedene Klangfarben erzeugen kann. Die verschiedenen Klangfarben erreicht man durch unterschiedliche Materialien (Zinn-Blei-Legierung oder Holz) und durch unterschiedliche Formen der Pfeifen.

Elektro Drewel

Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe und Industrie...

Bertold Drewel Elektromeister

In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

Am 1. Advent 1971 konnte die neue Orgel in einem musikalischen Festgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchen- und Posaunenchores eingeweiht werden. Im Protokoll des Kirchenchores aus dem Jahr 1971 heißt es: „Die von Herr Diakon Hugo Müller gespielten Orgelsoli und die gemeinsamen Lied- und Posaunenvorträge mit Orgel konnten die Gemeindeglieder von dem Gewinn der schönen neuen Orgel überzeugen.“ Am selben Nachmittag fand auch noch ein erstes Orgelkonzert statt.

Seither erklang die Orgel in unzähligen Gottesdiensten und Konzerten und erscheint vielen sicherlich als eine Selbstverständlichkeit. Über die Jahre wurde sie regelmäßig gewartet, gereinigt und gestimmt. Es gab auch mehrere aufwändige Renovierungsmaßnahmen. So wurden 1996 die Kunststoffteile durch Leder ersetzt, da sich dieses Verfahren doch nicht bewährt hatte. Außerdem wurden alle Pfeifen neu intoniert.

Als letzte größere Maßnahme wurde 2017 von der Firma Kampher aus Verl die mechanische Registertraktur elektrifiziert und eine Setzeranlage eingebaut, mittels derer man Registrierungen abspeichern kann.

Und so kann die Orgel weiterhin zuverlässig erklingen und aufgrund ihrer Vielfalt immer den passenden Ton finden: bei Trauerfeiern und Trauungen, bei traditionellen wie modernen Gottesdiensten (ja, auch swingen kann die Orgel!), bei Orgelkonzerten für Kinder wie auch für Erwachsene.

Birke Schreiber



Leider muss das für den 1. Advent geplante Jubiläumskonzert abgesagt werden!

Quellen: Text von Renate Plöger, Interview mit Judith Gröne, Auszug aus dem Protokollbuch des Kirchenchores von 1971, gez. Gerda Bollmeyer, "Lebendiges Isselhorst", 2. Jahrgang, Nr. 2, März 1978

Was bedeutet Dir die Orgel?
 „Die Orgel gehört seit meinem 11. Lebensjahr zu meinem Leben dazu. In ihrer vielfältigen Klangpracht ist sie ein unbeschreibliches Instrument! Sie stellt eine Verbindung her zwischen Gott und den Menschen, die mit ihr konfrontiert werden und erreicht ihre Herzen auf einem direkten, manchmal auch unbewussten Weg. Und nach ca. 55 Organistenjahren versuche ich immer noch herauszufinden, wie das eigentlich funktioniert mit den Händen und Füßen. Meine Idee war immer, dass die Orgelbank vermutlich so breit ist, damit Jesus noch drauf Platz hat.“
Inge Grau,
 Organistin aus Gütersloh

Tobias Jäger
 ZIMMEREI
 BEDACHUNGEN
www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Zimmerei Jäger Telefon: 05241 - 961 91 41
 Hallerstr. 72 Telefax: 05241 - 210 61 40
 33334 Gütersloh Mobil: 0173 - 286 17 05
 E-Mail: info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Mosaiksteine zur Isselhorster Orgel

*„Hallo Orgel, was ich dir mal
sagen wollte. Hoppla, wie rede ich
mit dir? Wie respektlos,
dich einfach so zu duzen?!
Müsste ich mich nicht vielmehr
ganz tief verneigen?
Dir die Füße küssen?“*

*So voller Ehrfurcht vor Ihnen,
Königliche Hoheit voller Pracht und
Macht, die alles, fast alles
überönen und niederschmettern
kann, die Erdbeben auslöst und
Gänsehaut vibrieren lässt,
die harte Schalen weich macht
und Tränen zum Fließen bringt,
die Hoch- und Glücksgefühle
zum Sprudeln hervorlockt,
die Siegesgewissheit produzieren
und Festtagsstimmung
stimulieren kann.*

Alle Achtung, Majestät!!!“

*„Ich bin ganz baff und danke sehr,
dass Sie mich ungestört ausreden
ließen. Toll, dass Sie auch zuhören
können! Und dass Sie trotz Ihres
Megavolumens auch leise Klänge
vermögen; Dass Sie trotz der
Unzahl an Registern, die Sie
ziehen können, zarte und
zärtliche, verspielte und
quicklebendige hervorzaubern.*

*Dafür, liebe Orgel,
meinen aufrichtigen Dank!!“*

Theo Welter

Meine kleine Nähstube Bärbel Pieper

in Isselhorst

Änderungsarbeiten aller Art

Tel.: 0 52 41 / 7 42 69 65

www.meinekleinenaehstube.com



**Daniel
Bethlehem**



Tischlermeister

Pivitsheide 100 | 33334 Gütersloh

T 05241.9049226

www.bethlehem-tischlermeister.de

Finden Sie unsere Produkte auch unter:

www.shop-bethlehem.de

STIL & BLÜTE
bei Sarah

Mo: Geschlossen!

Di - Fr: 8:30 – 13:00 / 14:30 – 18:00 Uhr

Sa: 8:30 Uhr – 13:00 Uhr

Sarah Schwentker Inhaberin

Steinhagerstraße 3

33334 Gütersloh / Isselhorst

Fon 0 52 41 - 70 44 722

info@stilundbluete-sarah.de

www.stilundbluete-sarah.de

Meisterbetrieb

Dat Bënd oll 65 Jauer hiar

De Teit löpt us weg. Ick häwwwe fröier ümmer chäiern tau lustert, wenn mēine Ellern un olle Vowandten platt köüern. Jäide Unnerhaltung was in Plattdöütsk. Mēin Vadder is 1901 in de Schaule kuamen, olle Kinner mössen ärst Hauchdöütsk läiern. Lehrer Stoppenhagen in Hollen was derbe streng un dat Hauchdöütsk make Fortschritte.

Äine Cheneratioun läder was et oll chanz anners. Mēine Ellern unnerhällen Bick up Platt, met mēi köüern owwer Vadder un Mudder Hauchdöütsk. Os ick dann met 16 Jauern in de Lāiher kamm, hädden wēi vial Bouernkund-schaft un wenn wēi ouderhalb arbäiden, kaimen wēi auk faken met an den Disk ton laden. De Unnerhaltung was ümmer in Platt. Ick luster ümmer chespannt tau un konn auk baule nen biatken methaulen. Et make ümmer derbe Spooß, Dönnekens mettokrēijen. Ouse schöne Dialekt draff nich unnerchon. Siegfried Kornfeld chiff plattdöütsken Unnerricht, Bēine Schäulers bereichert oll plattdöütske Omde. Ouse Isselhorster Dialekt is wunnerbar, wēi müat maier plattköüern. Ouse Dialekt endet oll baule an den Kiarkspialchrenzen. In Chöütsel un auk oll in Braukhagen chiff et oll äinige Unnerschäide. Wenn wēi mol ösig Bënd un Bënd an'n schandoulen, dann brouket wēi auk mansen Kraf-toutdrücke. De wäiert owwer von den Kontrahenten nich so ernst nuamen.

Wilfried Hanneforth

Schöne plattdeutsche Schirnpföörte, aus dem Alltagsbereich:

Lakewams	(schlimmer Mensch)
Löüjenböül	(Lügenbeutel, chronischer Lügner)
Empenäs	(Mensch, der übergenu ist. / empe = genau,
äs	Hintern, wörtliche Übersetzung nicht möglich),
Quasselstrippe	(redseliger Mensch),
Banause	(falscher, nicht redlicher Mensch),
Stiilkenkneiper	(jemand, der im Stillen etwas bewerkstelligt),
Tawerkopp	(jemand, der sehr aktiv ist, aber nicht planvoll handelt)
Schlop müssen	(Schlafmütze, jemand, der Möglichkeiten nicht wahrnimmt)
Döüblerskerl	(Teufelskerl, waghalsiger Mensch),
Chrautmoul	(Großmaul, jemand, der immer ein großes Wort führt),
Schwēinehund	(Bedeutung plattdeutsch wie im Hochdeutschen),
SBiagenbuck	(Ziegenbock),
Schwēineigel	(Igel),
Kalverkopp	(Kälberkopf, jemand, der dumm und unerfahren handelt)
Schleif	(Name für hölzernen Rührlöffel, als Schimpfwort Bezeichnung für einen Menschen, der unüberlegt handelt),
Schmiarfink	(unsauberer Mensch, jemand, der unsauber arbeitet),
Wipperböül	(Wippbeutel, jemand, der seine Ansicht leicht wechselt, seine Widersprüchlichkeit nicht bemerkt, = „Wendehals“)
Schopskopp	(Schafskopf),
Chaffelhangen	(Name für Ohrenkneifer, im übertragenen Sinne aber Ausdruck für einen Menschen, den man nicht leiden kann),
lasel	(Esel),
Loukepaka	(sehr schlimmer Mensch)

Hanneforth
Malermeister
Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnacht und für 2022 Gesundheit und Zufriedenheit!
Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh - Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 4.03 22 90



Autohaus Milsmann
Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03
www.autohaus-milsmann.de
IHR KOMPETENTER FAHRZEUG-SERVICEPARTNER

Niehorst: Die Alte Schule von 1901: Nur eine Glocke blieb erhalten.

Vor 120 Jahren im Dezember 1901 wurde die ehemalige Niehorster Schule eingeweiht. In den Siebzigerjahren des letzten Jahrhunderts wurde sie abgerissen. Geliebt sind Erinnerungen an eine völlig andere Schulzeit, erhalten sind als gegenständliche Überreste Fotos und die Glocke.



Die Skizze stammt wahrscheinlich aus den 50er-Jahren des letzten Jahrhunderts. Sie zeigt das erweiterte Schulgebäude, das aber 1901 noch nicht bestand.

Die Schulglocke, jetzt eingelagert. Foto Reinhard Horstmann

Die Gründung der Schule. Das Schulsystem des 19. Jahrhunderts war zweigeteilt: Es gab die einfachen Volksschulen für die große Bevölkerungsmehrheit und die Gymnasien für die kleine Elite. Langsam entwickelte sich zwischen ihnen das mittlere Schulwesen. Hinter dieser Zweiteilung stand die Vorstellung einer natürlichen und gottgegebenen Ungleichheit der Menschen. Die Idee einer für alle Bürger gleichen „allgemeinen Menschenbildung“ traf auf erbitterte Widerstände. Das Erziehungsziel: gehorsame, gottesfürchtige Untertanen hervorzubringen, denen ein eher bescheidener kulturtechnischer Minimalstandard zugestanden wurde.



MILSMANN
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST



WIR sind stark in Leistung und Service!

ZERTIFIZIERTER
ENTSORGUNGS-
FACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de
Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über www.buchhandlungsschwarz.de möglich - entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 € versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel • Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63
kontakt@buchhandlungsschwarz.de · www.buchhandlungsschwarz.de



Schüler und Schülerinnen der Niehorster Schule, 1933, mit Lehrer Schrewe.

Chinesische Medizin & Naturheilverfahren Tinnitus- und Schmerztherapie

Andrea Kornfeld
Heilpraktikerin & Hörtherapeutin

Niehorster Straße 6
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 05241- 21 12 199
www.naturheilpraxis-kornfeld.de
E-Mail: info@naturheilpraxis-kornfeld.de

Wir danken allen Patienten und Kunden für ihre Treue,
wünschen schöne Weihnachten und alles Gute für 2022!

Simone Fiedler

PODOLOGIN · SEKTORALER HEILPRAKTIKER
FÜR PODOLOGIE · WUNDASSISTENTIN DDG

Münsterlandstraße 347 · 33334 Gütersloh
Tel. 05241.2122078 · Fax 05241.2122235
e-mail: podologie_fiedler@yahoo.de
Krankenkassenzulassung

Janet Adamietz

FUSSPFLEGE



Praxis für Podologie

Lesen und Schreiben, Rechnen, Religion und Gesang bilden die Schwerpunkte der Stundentafel. Die soziale Herkunft bestimmte den Bildungsweg. Die Niehorster Kinder des frühen 19. Jahrhunderts besuchten zunächst die Isselhorster Dorfschule, später die Holler „Nebenschule“ und seit 1836 die von den drei Bauernschaften Hollen, Niehorst und Ebbesloh neu errichtete Schule in Hollen. Die Finanzierung lag bei der Gemeinde.

Die wachsende Schülerzahl erforderte schließlich eine weitere Schule.

Das neue Schulgebäude für die Bauernschaft Niehorst, ein roter Backsteinbau, lag an der Kreuzung von Brockhagener Straße und der Straße nach Marienfeld; zu jener Zeit gewissermaßen im Zentrum von Niehorst. Die Kinder hatten damit einen kürzeren Schulweg. Es genügte ein Klassenraum für die Jahrgänge 1 - 8. Zum Einzugsbereich der Schule gehörten der westliche Teil von Niehorst sowie der an der Brockhagener Straße gelegene Teil von Ebbesloh. Der Bau der Schule dokumentiert einerseits das wachsende Bildungsbewusstsein; die

Beschränkung auf einen Raum mit entsprechender Enge verweist auf die Unterfinanzierung des Volksschulwesens. Diese spiegelt sich auch in der Lehrerbesoldung.

Die Schule und die Lehrerwohnung.

Die neue Schule enthielt neben dem Klassenraum auch eine Lehrerwohnung. Lehrer mussten am Dienort wohnen; es bestand „Residenzpflicht“. Ab 1901 unterrichteten und wohnten hier Gustav Mußmann (1901-1910), Barlach (1910-1912), Karl Teßmann (1912-1926), Ernst Schrewe (1926-1930) und ab 1931 Heinrich Becker. Zur Schule gehörte auch ein Stück Land, groß genug, um eine Kuh zu halten: Der „Nebenerwerb“ half dem Lehrer, mit seinem knappen Gehalt auszukommen.

Der Weltkrieg.

Während des 2. Weltkriegs war die Schule geschlossen. Die Lehrer waren zum Kriegsdienst eingezogen, die Kinder besuchten die Schule in Hollen. Das Gebäude wurde als Gefangenenlager für französische Kriegsgefangene genutzt.

Die Erweiterung der Schule.

Nach dem Krieg musste das Gebäude um den Anbau eines zweiten Klassenzimmers und einer weiteren Lehrerwohnung erweitert werden. Der Grund: Die Kinder von Flüchtlingen und Vertriebenen wurden eingeschult. Ein Raum reichte nicht aus für 92 Schülerinnen und Schüler. Die Einwohnerzahl von Niehorst war von 466 im Jahre 1939 auf 704 im Jahr 1946 gewachsen. 1947 wurde der Schulbetrieb wieder aufgenommen. Adolf Schmidt war Schulleiter, Frau Olderdissen unterrichtete die Jahrgänge 1 - 4.

Die Schließung.

In den Folgejahren sank die Schülerzahl. 1965 wurde die Schule schließlich geschlossen. Gemeinsam mit den verbliebenen Kindern wechselte der langjährige Rektor Adolf Schmidt zur Holler Schule.

Das veränderte Bildungsbewusstsein.

Das Ende der kleinen Schule Niehorst spiegelt die Bildungsgeschichte. Kleine Schulen konnten veränderten Erwartungen an Bildung und den damit verbundenen sozia-

len Aufstieg und vor allem an die umfassende Förderung von Schülern und Schülerinnen nicht mehr gerecht werden. Nur einzelne Schüler hatten aus Niehorst zum Gymnasium gewechselt, wenige zu den Realschulen. 1964 wurden die bisherigen Volksschulen mit ihrer achtjährigen Schulzeit formell aufgelöst. Als Regelschule trat an ihre Stelle die vierjährige Grundschule und eine dreigliedrige weiterführende Schule (Hauptschule, Realschule, Gymnasium). Eine stärkere Wissenschaftsorientierung veränderte die Lehrpläne.



Die Energiewende für Ihr Haus Klimapakete



ERDWÄRME



GAS-HYBRIDHEIZUNG



PELLETS

*+ Förderservice
+ Wartung & Garantieverlängerung
+ smarte Regelungen*

WASSER & WÄRME ERLEBEN

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 0 52 41-96 04-0
info@henrich-schroeder.de
www.henrich-schroeder.de



Das Gefühl des Verlusts.

Die größeren Schulen in der Stadt Gütersloh eröffneten neue Bildungschancen, dennoch wurde die Auflösung der Schule in Niehorst als Verlust des „kulturellen Zentrums“ empfunden. Hier verbrachten Niehorster Bürger und Bürgerinnen ihre Schulzeit; in der Freizeit durften sie auf dem Schulhof „bolzen“. Das jährliche Sommerfest und die Theateraufführung im Advent waren nicht nur Höhepunkte des Schuljahres, sondern wichtige Gemeinschaftsveranstaltungen der Gemeinde.

Das Schulgebäude erfüllte ferner eine wichtige kirchengemeindliche Aufgabe. Auf der Außenwand der Schule hieß der Spruch: „Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das gehört allen Menschen zu“. An jedem zweiten Sonntag hielt Pastor Otto Wiehage hier den Gottesdienst. Bei Beerdigungen fand hier die Trauerfeier statt, anschließend führte der Leichenzug zum Isselhorster Friedhof.

Zum Kirchbesuch lud die Glocke im kleinen Türmchen ein. Ihre Aufschrift: Schulverband Hollen-Niehorst-Ebbesloh. Ostern 1955. Die Glocke verkündete auch an den übrigen Wochentagen die Uhrzeit: um 7 Uhr, 12 Uhr, 19 Uhr.

Und so war die Niehorster Schule mehr als ein Ort des Lernens, sie gehörte zum Leben des Ortes, begleitete Menschen auf unterschiedlichen Lebensabschnitten.

Der Abriss und die Glocke. In den Siebzigerjahren des vorigen Jahrhunderts wurde das Gebäude abgerissen. Dem Zeitgeist entsprechend, musste es dem Ausbau der Straßen und der Vergrößerung der Kreuzung weichen.

Als gegenständliche Überreste blieben nur das Türmchen und die Glocke erhalten. Von 1973 bis 2005 läutete sie von der Friedhofskapelle in Isselhorst, dann musste sie aus statischen Gründen entfernt und eingelagert werden. Es wird vermutet, dass diese Glocke nicht die erste war, die auf der Niehorster Schule läutete. Als in den zwanziger Jahren die Isselhorster Kirche ein neues Geläut erhielt, soll die ausrangierte Glocke ihren Dienst in Niehorst erfüllt haben. Die Glocke der Anfangsjahre wurde möglicherweise im Ersten Weltkrieg eingeschmolzen.

Verluste und neue Chancen.

Für kleinere Gemeinden bedeutet die Schließung z.B. ihrer Schule den Verlust an Identität. Diese macht sich ganz wesentlich am Schulgebäude selbst als Ort öffentlicher Gemeinschaft fest. Gemeinschaften benötigen Orte für zwanglose Geselligkeit. Besonders geeignet sind dazu Gebäude, in denen sich die Geschichte einer Gemeinschaft konkretisiert, mit denen Erinnerungen verbunden sind,

z.B. Schulgebäude. In Niehorst haben die Vereine, vor allem der Schützenverein, diese Aufgabe übernommen. Die Entwicklung eines Gefühls von Verbundenheit und Gemeinschaft muss unter veränderten Bedingungen immer wieder neu versucht werden.

Dr. Siegfried Bethlehem

Literatur:

Karl-Heinz Kleinebecker, „Niehorst – wie ich es erlebt habe. Erinnerungen an eine der vier Außengemeinden des Kirchspiels“. In: Kirchspiel Isselhorst. Wie es wurde, was es ist. Gütersloh 2000, S. 287.

Reinhard Horstmann, *Zeitzeugenberichte und private Fotos*

Knehans-Weiß, „Fürchte Gott und halte seine Gebote, denn das hört allen Menschen zu“, in: *Lebendiges Isselhorst*, 11. Jg., Heft 2. 1987.

Wilhelm Krömke, „Die Niehorster Schule, Der Isselhorster H 54, 2002, S. 38ff

Renate Plöger, „Küster, Lehrer, Organist.“ *Schulen und Unterricht im Kirchspiel Isselhorst.* In: *Kirchspiel Isselhorst.*, S. 162f.

Die Niehorster Schule im Jahr 1956 (Foto Privatbesitz Reinhard Horstmann)



Von Isselhorstern für Isselhorster: Kleinanzeigen

Ab sofort können Privatpersonen nichtgewerbliche, seriöse Kleinanzeigen im ISSELHORSTER inserieren. Voraussetzung: Sie wohnen im Kirchspiel! Pro Anzeige ist eine Gebühr von 5,- Euro per Vorkasse an den Heimatverein zu zahlen. Ihre Kleinanzeige darf nicht länger als 150 Zeichen sein und sollte eine Telefonnummer oder eine E-Mail-Adresse zwecks Kontaktaufnahme enthalten. Nach Prüfung teilen wir Ihnen die Kontoverbindung mit. Ihren Text für die Kleinanzeige senden Sie bitte an: **isselhorster@heimatverein-isselhorst.de**
Die Redaktion behält sich das Recht der Veröffentlichung vor.



Kleinanzeigen
siehe Seite 33

Isselhorster



Magazin für das Kirchspiel Isselhorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.

Impressum

Heft 172
Erscheinungsdatum
11.02.2022
Redaktions-/Anzeigenschluss
21.01.2022

Heft 173
Erscheinungsdatum
08.04.2021
Redaktions- /Anzeigenschluss
18.03.2021

Heft 172
Erscheinungsdatum
11.02.2022
Redaktions- /Anzeigenschluss
21.01.2022

Vors. Henrich (Henner) Schröder
Tel. 0 52 41 / 960 422
info@heimatverein-isselhorst.de
www.heimatverein-isselhorst.de
Chefredaktion: Rolf Ortmeier,
Tel. 0 52 41 / 68 82 70
Isselhorster Kirchplatz 5,
33334 Gütersloh,
redaktion@heimatverein-isselhorst.de
Redaktionsteam: Siegfried Kornfeld,
Susanne & Stephan Sandkühler,
Hans-Peter Rosenthal,
Dietlind Hellweg
Herstellung + Anzeigen:
Dietlind Hellweg
Auflage: 3.200,
Druck: handruck,
Schloß Holte-Stukenbrock

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, von AutorInnen selbst erstellte Objekte bleibt allein bei den AutorInnen der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autoren nicht gestattet.

D.sein
Dietlind Hellweg
WERBEAGENTUR

Haller Str. 376 / 33334 Gütersl.
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44



Ihr Versicherer aus OWL

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen Ihnen ein friedvolles Fest und ein glückliches neues Jahr! Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Ihre Isselhorster – sicher, stark und heimatlich.

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 96507-0

www.iv-gt.de

